



Gemeindezeitung

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

Neues aus dem Bauamt

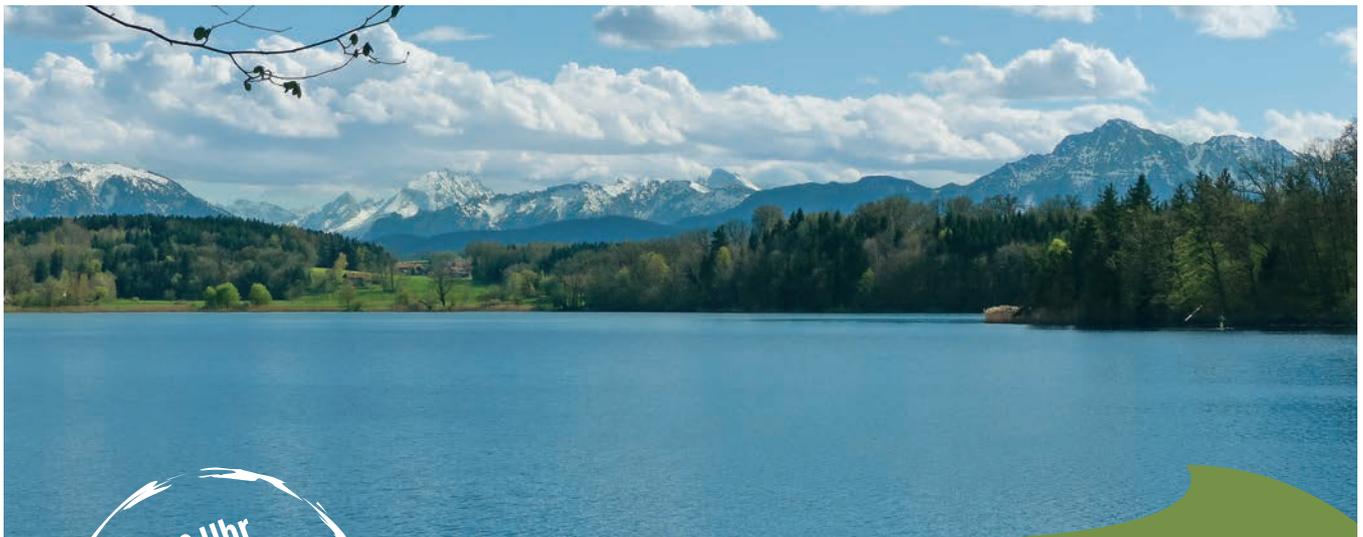
Seite 5

Ferienprogramm 2018

Seite 13

Neue Biomülltone

Seite 21



09.30 Uhr
Gottesdienst und
Eröffnung am
Thannberg

Sonntag, **1. Juli**
10.00 – 16.00 Uhr

BIOSPHÄRENTAG 2018 ABTSDORFER SEE ROAS



WIR SIND BIOSPHÄRE!

Berchtesgadener Land -
von der UNESCO ausgezeichnet

Biosphärenregion -
für Nachhaltigkeit, Qualität
und regionale Wertschöpfung

Erlebnisstationen
Facetten der Nachhaltigkeit
Speis, Trank und Unterhaltung

Änderungen vorbehalten

www.biosphaerenregion-bgl.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



mit unserer Sommerausgabe der ‚Saaldorf-Surheimer Gemeindezeitung‘ wollen wir Sie erneut über Aktuelles und Wissenswertes informieren.

... etwas in Vergessenheit geraten?

1818, vor 200 Jahren erfolgte die Gründung der Landgemeinden im Rupertiwinkel und vor mittlerweile 40 Jahren, zum 01. Mai 1978, der Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Gemeinden Saaldorf und Surheim zu einer Einheitsgemeinde. Mit einem kurzen Bericht blicken wir auf diese Veränderung zurück!

Feuerwehrbedarfsplanung, Kindergartenneubau, Bebauungspläne dominieren u.a. die derzeitige Arbeit in der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat.

Kürzlich konnte der Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Saaldorf-Surheim zum Abschluss gebracht werden. Neben dem Gemeinderat konnte allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden das

Ergebnis, welches unter fachlicher Begleitung ausgearbeitet wurde, vorgestellt und einstimmig verabschiedet werden. Vielen Dank bei den Mitgliedern des Lenkungskreises ‚Feuerwehrbedarfsplan‘, den örtlichen Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern, der Kreisbrandinspektion sowie der Fachstelle in der Regierung von Oberbayern für die stets fachlich gute und konstruktive Zusammenarbeit. In den kommenden 4-5 Jahren stehen die beiden Löschgruppenfahrzeuge zur Ersatzbeschaffung an. Hierzu gibt es konkrete Vorschläge zu bedarfsgerechten Fahrzeugtypen, welche zu leichten Veränderungen im Fuhrpark der beiden Freiwilligen Feuerwehren führen werden. Die größte Investition wird wohl der Neubau des Feuerwehrhauses in Surheim für die FFW Surheim sein. Am Standort der FFW Saaldorf sind Innenumbauten und Erweiterungen von Nöten.

Die genannten ‚Feuerwehr-Investitionen‘ der kommenden Jahre liegen laut erster Schätzung bei rd. 3-4 Mio. Euro.

Im vorgesehenen zeitlichen aber auch finanziellen Rahmen liegen die Rohbauarbeiten an der Kindergartenerweiterung in Surheim St. Stephan.

Die jeweiligen Gewerke arbeiten koordiniert zusammen, was eine Gesamtfertigstellung für den Frühsommer 2019 erwarten lässt. Für die Einschränkungen während der Bauzeit für Kindergarten, Schule und im Proberaum der Musikkapelle Surheim bitte ich um weiteres Verständnis!

Die Bebauungspläne ‚Lafener Straße-Surheim‘, die Erweiterung des Gewerbegebietes ‚Helfau IV‘, ‚Saaldorf-Altendorf‘ sind in laufender Bearbeitung. Der Abschluss des Bebauungsplanes ‚Surheim-Südost 2‘ steht nunmehr kurz bevor.

Kürzlich konnte eine Entwurfsplanung zum geplanten Geh- und Radweg Berg-Schign-Gemeindegrenze beschlossen werden, welcher südlich entlang der Staatsstraße 2104 verlaufen soll. Jetzt geht es an die Grunderwerbsverhandlungen.

Themen wie das Abwasserkonzept einschl. Kläranlagen, die Machbarkeitsstudie für einen geplanten Salzachsteg (Anthering / Saaldorf-Surheim), die Nordumfahrung (St2104) von Neusillersdorf, der barrierefrei und behindertengerechte Umbau am Schulhaus Saaldorf und vor allem die Breitbanderschließung für das Gemeindegebiet, welche schon seit Monaten auf sich warten lässt, sind Themen und Schwerpunkte der kommenden Monate.

Personell gab es im Gemeinderat zum 01. Mai eine Veränderung. Franz Mooser legte nach 16 Jahren sein Gemeinderatsmandat nieder. Vielen Dank an Franz Mooser, der mit seinem fachlichen Wissen und seiner Erfahrung viel Positives für die Gemeinde einbringen konnte. Viele Jahre leitete Franz Mooser die Geschicke des SV Saaldorf als deren 1. Vorstand, wofür er 2016 den ‚Saaldorf-Surheimer Gemeindetaler‘ verliehen bekam.

Mitte Mai wurde Monika Veiglhuber aus Saaldorf als Nachrückerin für Franz Mooser im Gemeinderat vereidigt.

Am 24. Mai 2018 verstarb 92-jährig in Rosenheim der ehemalige Seelsorger der Pfarrei Surheim, Pfarrer Friedrich Kaiser, welcher ab 1999 knapp 10 Jahre Dienst in der Pfarrei St. Stephan verrichtete. Seit 2009 lebte er als Ruhestandspfarrer in Bad Endorf, wo er 2014 sein 60-jähriges Priesterjubiläum begehen konnte. Dem beliebten Seelsorger wollen wir in Ehren gedenken.

Unsere Vereine, Organisationen, Institutionen aber auch Privatpersonen bereichern erneut das ‚Ferienprogramm 2018‘ mit tollen Angeboten. Vielen Dank in meinem Namen und im Namen unserer Kinder und Jugendlichen!

Viele gesellschaftliche Ereignisse in der Gemeinde und über die Gemeindegrenzen hinaus wie Dorffeste, Vereinsfeste, Standkonzerte unserer Musikkapellen um nur einige zu erwähnen, bereichern das gesellschaftliche Leben.

Besonders darf ich Sie alle am Sonntag, den 01. Juli zum ‚Biosphärentag 2018‘ – zur ‚Abtsdorfer See Roas‘ einladen, welche wir gemeinsam mit unserer Nachbarstadt Laufen und der Biosphärenregion BGL begehen wollen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und den Kindern viel Spaß in den Ferien!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bernhard Kern



Die Gemeindeverwaltung stellt sich vor:



von links oberste Reihe: Waldinger Dennis, Hinterseer Heinrich, Kogoj Claudia, Mayer Barbara, Mittermaier Andrea
 mittlere Reihe: Eder Anton, Rehl Eva
 vordere Reihe: Bräuer Bernhard, Langwieder Andreas, Streibl Michael, Bauer Regina, Wimmer Evi, Pöllner Michael, Bürgermeister Bernhard Kern

Der Bauhof stellt sich vor:



von links hintere Reihe: Bürgermeister Bernhard Kern, Wisbacher Michael, Heinz Christian, Roitner Florian, Verwaltungsmitarbeiter Heinrich Hinterseer
 vordere Reihe: Putzhammer Bernhard, Neuer Christoph, Czech Josef, Bauhofleiter Mader Helmut

Fotos: Wolfgang Simon

Sitzungstermine

Sitzungen des Bau- und Umweltausschuss:

Beginn jeweils um 16.00 Uhr
 10. Juli
 07. August
 11. September
 09. Oktober
 06. November
 11. Dezember

Sitzungen des Gemeinderates:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr
 12. Juli
 13. September
 11. Oktober
 08. November
 14. Dezember

Bürgerversammlung am Donnerstag, den 25. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Lederer

Bürgermeistersprechstunde

Montag bis Freitag nach Terminvereinbarung unter Tel.: 08654/6307-18 bei Frau Wimmer

Gemeindeverwaltung Gemeinde Saaldorf-Surheim

Moosweg 2
 83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49(0)8654/6307-0
 Telefax: +49(0)8654/6307-20
 gemeinde@saaldorf-surheim.de
 www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag:
 08.00 – 12.00 Uhr
 sowie nachmittags
 Montag:
 13.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag:
 13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	APRIL bis SEPTEMBER	MÄRZ OKTOBER NOVEMBER	DEZEMBER bis FEBRUAR
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort	S. 2
Sitzung	S. 3
Aus der Gemeinde	S. 3–11
Freizeit/Erholung	S. 11–16
Vereine	S. 17–20
Wirtschaft	S. 21–23
Familie & Soziales	S. 23
Service & Info	S. 24–28
Impressum	S. 28

... besuchen Sie uns
 auch im Internet unter:
www.saaldorf-surheim.de



Aktuelle Situation der Asylbewerber/innen im Gemeindegebiet – Informationsstand!

Dezentrale Unterkünfte:

- Saaldorf – Pfarrer-Rehrl-Straße:
3 nigerianische Familien (4 Erwachsene, 10 Kinder)
- Surheim – Laufener Straße:
1 nigerianische Familie (1 Erwachsene mit 2 Kindern), 1 Tschetschene, 3 Afghanen

Eigene Wohnung:

- 1 Eritreer – Surheim Laufenerstr.
- 1 Eritreer – Surheim Am Kirchfeld

12 Kinder/Jugendliche:

- 2 Kleinkinder werden zu Hause betreut
- 4 Kinder besuchen den Kindergarten
- 6 Schulkinder (1 Mittelschule Laufen, 2 Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Reichenhall, 3 Grundschule Saaldorf)

Arbeit/Ausbildung/Schule:

- 1 Eritreer arbeitet als Maler in unserer Gemeinde
- 1 Eritreer ist in Ausbildung zum Straßenbauer in Bad Reichenhall

- 1 Afghane ist in Ausbildung zum Bäcker in unserer Gemeinde
- 1 Nigerianerin arbeitet als Zimmerhilfe in unserer Gemeinde
- 1 Nigerianer arbeitet als Reinigungskraft in unserer Gemeinde
- 1 Afghane besucht die Berufsschule Freilassing
- 1 Afghane besucht den Deutschkurs der Aicher-Akademie
- 3 nigerianische Frauen sind ausschließlich zu Hause
- 1 Tschetschene ist arbeitslos

Dürfen wir bleiben oder nicht?

Der Helferkreis unterstützt derzeit 21 Personen. Mittlerweile leben die meisten Familien und Einzelpersonen recht selbstständig. Hilfe wird nötig bei (Behördenkontakte - Anträge Jobcenter stellen oder erneuern, Anträge für das Paket Bildung und Teilhabe ausfüllen, Verlängerung der



Gestattungen beachten, Arbeitserlaubnis einholen), Internetproblemen und bei Hilfe von Wohnungssuche. Besonders wichtig ist die Unterstützung im Klageverfahren.

Anerkannt sind von den 21 Personen lediglich 5 Personen (3 Erwachsene und 2 Kinder), alle anderen haben gegen den negativen Bescheid geklagt und warten seit über einem Jahr auf einen Termin beim Verwaltungsgericht. Diese Unsicherheit „darf ich bleiben oder muss ich zurück“, ist psychisch sehr belastend.

Für Fahrmöglichkeiten steht das Helferkreisteam bei fachärztlichen Besuchen nach wie vor bereit, wenn keine Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln besteht. Am wenigsten Unterstützung benötigen die Kinder. Diese kommen erfreulich gut zurecht, sei es in der Schule oder im Kindergarten. Ihre Deutschkenntnisse sind sehr lobenswert.

Gemeinde-Nachrichten: Neues aus dem Bauamt

Bauland für Einheimische

Auch im Jahr 2018 kann die Gemeinde Saaldorf-Surheim wieder Baugrundstücke im „Einheimischenmodell“ anbieten. Derzeit stehen der Gemeinde in den Baugebieten:

- „Saaldorf-Nordost“, Saaldorf

- „Brunnerfeld“, Saaldorf und

- „Spitzauer-Wiese“, Surheim

insgesamt noch 12 Bauparzellen zur Verfügung. Für das Jahr 2018 ist die Vergabe von vier Baugrundstücken vorgesehen. Dadurch kann gewährleistet werden, dass auch in den nächsten Jahren noch Grundstücke für Bewerber zur Verfügung stehen. Die Vergabe ist für September 2018 geplant. **Die vollständigen Bewerbungsanträge mit samt Nachweisen sind bis spätestens 31. August 2018 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen!**

Einzelheiten zu den Antragsformularen, Kriterien, Vermögensblättern und dem detaillierten Punktesystem können auf der gemeindlichen Homepage unter www.saaldorf-surheim.de entnommen werden. Selbstverständlich steht auch die Gemeindeverwaltung für Auskünfte oder Fragen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierbei an Frau Kogoj unter der Tel. 08654/6307-25 oder per Mail an claudia.kogoj@saaldorf-surheim.de

Gemeinde-Nachrichten

Sichtdreiecke freihalten

Alle Bäume und Sträucher sind generell auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, bei Bäumen ist mindestens ein freier Verkehrsraum von 4,50 m Höhe freizuhalten. Hecken in

Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind im Bereich der Sichtdreiecke nur bis zu einer Höhe von maximal 0,80 m zulässig, um ausreichend Sicht in den Kreuzungs- oder Einmündungsbereich

zu gewährleisten. Bei Kreuzungs- oder Einmündungsbereichen, die nicht durch Verkehrszeichen geregelt sind, herrscht grundsätzlich die Regelung „rechts vor links“. Wir bitten um Beachtung!

Neues aus dem gemeindlichen Bauamt

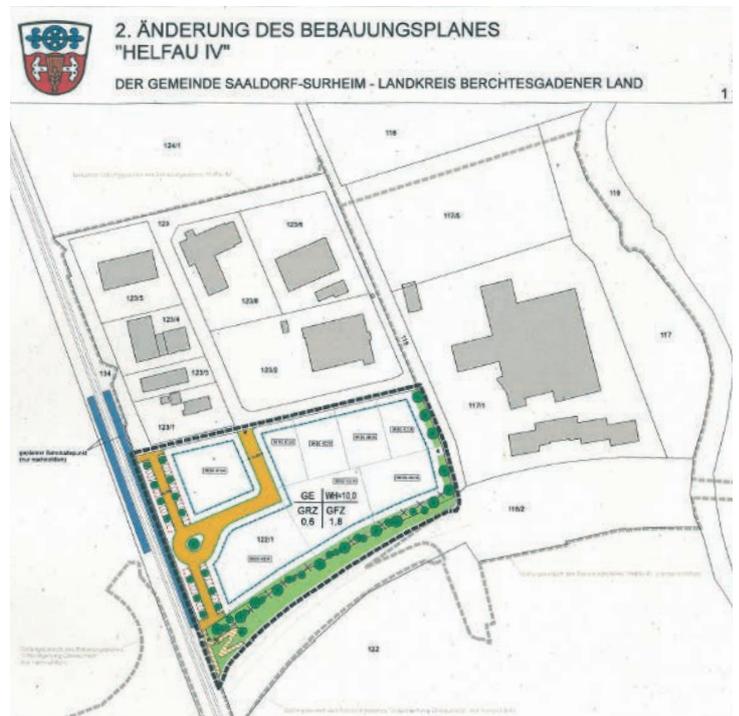
Sehr umfangreich und vielschichtig stellen sich derzeit die Bauleitplanungen im gemeindlichen Bauamt dar. Eine fast unendliche Geschichte ist dabei die Überarbeitung des Bebauungsplanes „Surheim-Südost 2“. Weiters laufen die Verfahren zur 03. Änderung des Bebauungsplanes „Sillersdorf“, die 02. Änderung des Bebauungsplanes „Loh“, die Überarbeitung der Bebauungspläne „Laufener Straße Nord“ in Surheim und „Altdorf Saaldorf“. Erweitert wird das Gewerbegebiet „Helfau IV“ nördlich der

Ortsumfahrung Obersurheim. Eingeleitet wurden zudem bereits verschiedene Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan der Gemeinde. So ist dieser im Zusammenhang mit den vorgenannten Bebauungsplänen „Helfau IV“ und „Laufener Straße Nord“ zu überarbeiten. Weitere Änderungsbereiche stellen die Staatsstraße 2104 mit der Nordumfahrung von Neusillersdorf und die Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche beim gemeindlichen Bauhof westlich von Obersurheim dar. Zur Schaffung von Bauland für den

Eigenbedarf wurden für die Ortschaften Hausen und Leustetten durch den Bau- und Umweltausschuss bereits Beschlüsse zum Erlass von Ergänzungs- bzw. Klarstellungsatzungen gefasst. Aufgrund dieser sehr umfangreichen Planungen bittet die Verwaltung um Verständnis, dass alle Planungen nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können, zumal auch die gesetzlichen Vorschriften für die Verfahrensabläufe einzuhalten sind.



3. Änderung „Sillersdorf“ - Strukturwandel für eine ehem. landwirtschaftliche Hofstelle



2. Änderung „Helfau IV“ in Surheim - Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes mit künftigen Bahnhaltapunkt

Friedhof Saaldorf – Errichtung eines Lagerraumes

Im Friedhof Saaldorf wurde an das bestehende Nebengebäude des „Alten Pfarrheimes“ ein Lagerraum durch die Gemeinde errichtet.

Der neue Anbau wurde gestalterisch an den Bestand angeglichen. Der Anbau dient in erster Linie der Unterbringung von Gegenständen für Bestattungen, sowie der Pflege und Unterhalt des Friedhofsbereiches. Der fertiggestellte Anbau konnte bereits der Friedhofsverwaltung übergeben werden.





Gemeinde-Nachrichten

Wahlhelfer für die Landtagswahl 2018

Am 14. Oktober 2018 findet die Landtagswahl statt. Wahlen sind Ausdruck gelebter Demokratie. Zur Durchführung ist die Gemeinde auf die Unterstützung durch Wahlhelfer angewiesen. Das Einbinden von Gemeindegürgern in den

Ablauf der Wahl trägt zur Vertrauensbildung und zur Akzeptanz der Wahlen bei. Wahlhelfer zu sein, bedeutet ein Ehrenamt auszuführen. Die Übernahme eines Wahlhelferamtes sollte daher für jeden wahl- bzw. stimmberechtigten Bürger

eine ehrenvolle Aufgabe sein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Andreas Langwieder (Tel. 08654/6307-15) der auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Gemeinde-Nachrichten

Gegenseitige Rücksichtnahme während der Mittagszeit

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt!“ - Wilhelm Tell IV, 3. (Tell)
Dass diese Weisheit häufig zitiert wird, liegt wohl daran, dass bei einem Nach-

barschaftsstreit häufig ein jeder den anderen für den „bösen Nachbarn“ hält. Es wird für eine friedliche und harmonische Nachbarschaft um gegenseitige Rücksichtnahme bzgl. lärmzeugende Arbei-

ten (z.B. Rasen mähen, Hecke schneiden, usw.) oder anderweitige Maßnahmen während der Mittagszeit gebeten.

Gemeinde-Nachrichten

Sanierung der 110-kV-Stromleitung

Die Bahnstromleitung vom Kraftwerk Reichenhall bis zum Abzweig Reichenhall wurde bereits im Jahre 1927 errichtet und im Jahr 2000 saniert. Aufgrund der mittlerweile in die Jahre gekommenen Stahlmasten und neuer Sicherheitsauflagen wird die gesamte Leitung in der vorhandenen Leitungstrasse erneuert. Die neuen Masten einschließlich der Fundamente sind dabei im Mastbild den Bestandsmasten angeglichen und erfüllen nun die angepassten Wind- und Eislasten. Die Sa-

anierung dient dabei nicht der Erhöhung der Übertragungsleistung.

Das gesamte Vorhaben soll bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Der Baubereich der Gemeinde Saaldorf-Surheim umfasst 15 Masten und ist größtenteils fertiggestellt. Im Zuge des Neubaus werden im Nachgang noch neue Leiterseile eingezogen. Bauträger für dieses Vorhaben ist die DB Energie GmbH.



Gemeinde-Nachrichten

Anbau eines Außenaufzuges an der Schule Saaldorf Behindertengerechter/barriererfreier Umbau der Schule Saaldorf

Im Zuge des behindertengerechten Ausbaus der beiden Grundschulen soll zunächst aus aktuellem Anlass die Schule in Saaldorf umgebaut werden. Der Umbau umfasst den Neubau eines behindertengerechten Aufzuges und der WC-Anlage. Der Außenaufzug soll an der Nordseite des Gebäudes am Moosweg angebaut werden und reicht vom Keller bis ins Obergeschoss. Im Zuge dieser Maßnahme werden die Toiletten saniert ein behinder-

tengerechtes WC eingebaut. Zudem ist im 2. Obergeschoss eine Rampe zwischen Alt- und Neubau geplant, um einen barrierefreien Übergang zu schaffen. Auch zukünftig sollen auch andere öffentliche Gebäude behindertengerecht gestaltet werden. Eine Zusage auf Fördermittelbereitstellung der Regierung von Oberbayern liegt bereits vor.

Foto: Gemeinde





Gemeinde-Nachrichten

... saubere Straßen im Gemeindegebiet!

Durch Erntearbeiten im Sommer kann es wieder verstärkt zu starken Verschmutzungen der Straßen im Gemeindegebiet kommen. Diese Straßenverschmutzungen stellen für andere Verkehrsteilnehmer eine nicht unerhebliche Gefahr dar. Wer für solche verkehrswidrige Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen

und diese bis dahin ausreichend kenntlich zu machen. Das Aufstellen von Gefahrenschildern entbindet nicht von der Pflicht, die Fahrbahn so schnell wie möglich zu reinigen. Im Sinne der Verkehrssicherheit wird deshalb auf die Einhaltung des §32 StVO hingewiesen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Gemeinde-Nachrichten

Meldung defekter Straßenlampen im Gemeindebereich

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bittet, die defekten Straßenlampen im Gemeindebereich bei der Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim, Herrn Hinterseer, Tel. 08654/6307-19, zu melden. Bitte notieren Sie sich hierfür

die Straßenbezeichnung + Mastnummer der defekten Straßenlampe. Die defekten Lampen werden dann an das Bayernwerk weitergemeldet und dort zur Reparatur in Auftrag gegeben.



Gemeinde-Nachrichten

Vervollständigung der Hausnummernbeschilderung

Durch eine im gesamten Gemeindegebiet **einheitliche Hausnummerierung** soll die *rasche Auffindbarkeit* aller Anwesen im Gemeindegebiet erleichtert werden und vor allem bei Hilfs- und Rettungsmaßnahmen ein *unnötiger Zeitverlust* vermieden werden.

Derzeit liegen noch **zahlreiche nicht abgeholte Hausnummernschilder** bei der Gemeinde. Wir werden deshalb in den nächsten Wochen diese Schilder auf dem Postweg verschicken. Hinweisen möchten wir noch darauf, dass für die Schilder Kosten in Höhe von 20 € plus Zustellgebühr anfallen.



Gemeinde-Nachrichten

Abrechnung Kanalbenutzungsgebühren

Wie bereits angekündigt, erhebt die Gemeinde Saaldorf-Surheim die Abwasserbeseitigungsgebühren seit Anfang des Jahres in eigener Verantwortung. An den Zweckverband zur Wasserversorgung der Surgruppe wird lediglich noch der reine Brauchwasserbezug entrichtet. Zwischenzeitlich sollten alle Hausbesitzer bzw. Hausverwaltungen einen entsprechenden Vorauszahlungsbescheid erhalten

haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um kurze Mitteilung schriftlich an michael.streibl@saaldorf-surheim.de unter Nennung der Anschrift der entsprechenden Verbrauchsstelle und Ihres Namens. Selbstverständlich ist dies auch telefonisch unter 08654/6307-13 möglich. Mit diesen Angaben kann der Sachverhalt entsprechend geprüft werden. Es ist möglich, dass einzelne Verbrauchs-

stellen noch keinen Bescheid erhalten haben. Dies ist insbesondere der Fall, wenn evtl. Freimengen in Abzug gebracht werden (z.B. landwirtschaftliche Anwesen mit Tierhaltung) oder Zuschläge hinzuzurechnen sind (z.B. Regenwassernutzung für die Toilettenspülung). Dieser Personenkreis wird, sofern noch nicht geschehen, zeitnah einen entsprechenden Bescheid erhalten.



Gemeinde-Nachrichten

Eine Erfolgsgeschichte: Vor 40 Jahren, zum 01. Mai 1978 entstand die Einheitsgemeinde Saaldorf-Surheim

Vorgeschichte

Als Ministerpräsident Alfons Goppel in seiner Regierungserklärung 1967 eine Gebiets- und Verwaltungsreform ankündigte, mit dem Ziel, leistungsfähigere Gemeinden zu schaffen, nahmen die Kommunen das zunächst gelassen hin. Und schon 1972 lösten sich freiwillig 2647 kleinere Gemeinden auf wie in der Nachbarschaft Heining und Triebenbach oder in Teisendorf Holzhausen, Freidling und Roßdorf.

Ein Plan sah vor, die Gemeinden Saaldorf und Surheim auf die Städte Freilassing und Laufen aufzuteilen. Daraufhin lud Bürgermeister Albert Rott den Surheimer Gemeinderat nach Saaldorf ein und appellierte in einer gemeinsamen Sitzung am 6.12.1971 eindringlich, doch miteinander die Zukunft zu gestalten. Er bot an, sich freiwillig Surheim anzuschließen, denn er wollte unbedingt die gewachsene ländliche Struktur einschließlich Pfarr- und Schulsprengel erhalten. Als Außenbezirke der Städte hätten die Teil-Gemeinden weniger Einfluß. Auch die starke Eigeninitiative der Vereine und Bürger wäre gefährdet. Der Surheimer Gemeinderat konnte sich damals aber mehrheitlich nicht für die Eingemeindung von Saaldorf entschließen. Ein 1973 gleich lautender Vorschlag der Regierung von Oberbayern wurde ebenfalls abgelehnt.

In den folgenden Jahren machten beide Gemeinden große Anstrengungen, viele Baumaßnahmen zu verwirklichen. Die finanziellen Voraussetzungen waren erst 1969 geschaffen worden, erst seither werden die Gemeinden am Lohnsteuer-Aufkommen ihrer Einwohner beteiligt.

Die Gemeinde-Zusammenlegung

Die Regierungsentscheidung 1975 lautete dann: Einheitsgemeinde Saaldorf aus Saaldorf (1765 Einwohner) und Surheim (1733 Einwohner). Begründung: *Die Gemeinden liegen im weitgestreckten Salzachhügelland zwischen Sur und Abtsdorfer See. Die naturräumliche Einheit des Gebiets wird durch den noch erhaltenen ländlichen Charakter betont. Die Zusammenlegung wird erleichtert durch die geringe Entfernung der beiden Hauptsiedlungsorte, zwischen denen gut ausgebaute Verkehrsverbindungen bestehen. Außerdem sind bereits schulische*

Verflechtungen vorhanden. Die Leistungsfähigkeit der vorgeschlagenen Einheitsgemeinde ist gering. Eine Eingliederung in die Stadt Freilassing erscheint nicht sinnvoll. Sie wird von ihnen auch abgelehnt. Dem Sog von Freilassing

werden die beiden steuerschwachen Gemeinden auf Dauer allerdings nur widerstehen können, wenn sie gemeinsam als Einheitsgemeinde versuchen, den zukünftigen Aufgaben gerecht zu werden. Ihrer Vorstellung, selbständig zu bleiben, kann keinesfalls gefolgt werden.

Die Regierung bestimmte Saaldorf als Gemeindenamen, weil es den geographischen Mittelpunkt der neuen Gemeinde bildet und der Sitz der Verwaltung dort eingerichtet werden sollte. Diese Entscheidungen änderten zahlreiche Eingaben und Gespräche durch die Gemeinde Surheim nicht mehr. Am 26.2.1976 unterzeichneten die Bürgermeister Josef Strasser und Albert Rott den Zusammenlegungsvertrag, um die Fördergelder nicht zu verlieren. Die vom Surheimer Bürgermeister vorgebrachten Sonderwünsche an die neue Gemeinde wurden alle verwirklicht, nur die Errichtung einer Gesamt-Hauptschule in Surheim scheiterte an der abnehmenden Kinderzahl.

Leistungsfähige Einheit

Vorher war die einhellige Meinung gewesen: Wenn zwei arme Gemeinden, wie es Saaldorf und Surheim sind, zusammenkommen, wird daraus noch keine reiche Gemeinde. Bald zeigte sich das Gegenteil: Die neue Gemeinde war von Anfang an leistungsfähiger. Durch gezielten Miteinsatz waren viele Maßnahmen sogar ohne Schulden möglich.

Oft vergessen wird die folgende Verwaltungsreform, in der Aufgaben der Landratsämter auf die Gemeinden übertragen und damit bürgernäher wurden.

Gemeinde-Trennung oder Doppelname

Die meisten Bürger hatten die neue Ge-



Der erste gemeinsame Saaldorf-Surheimer Gemeinderat 1978 – 1984

meinde akzeptiert, zumal diese große Anstrengungen unternahm, als Ausgleich für den Gemeindeverlust vordringlich den Surheimer Bereich zu fördern. Große Unruhe löste 1992 nochmal ein Antrag auf aus. Das Innenministerium stellte zwar umgehend klar, daß keine Gründe des öffentlichen Wohls für eine Trennung sprechen. Surheim habe sich seit der Zusammenlegung positiv entwickelt, auch im Hinblick auf die von der Gemeinde erbrachten Leistungen. In einer geheimen Abstimmung folgten dann nur 27 % der Bürger dem Trennungsantrag. Im Vorfeld hatte die Gemeinde die Erlaubnis zur Führung des Doppelnamens erwirkt und so führt die Gemeinde seit 1. Mai 1994 den Doppelnamen Saaldorf-Surheim.

1818 waren im Rupertiwinkel die Landgemeinden gegründet worden – auch damals nicht ohne Widerstand. Von der 200-jährigen Gemeinde-Geschichte ist also schon ein Fünftel gemeinsam zurückgelegt. Von den ehemals 7053 bayerischen Gemeinden gab es 1978 noch 2055. Und von den 27 eingegliederten Gemeinden des Rupertiwinkels ist nur der Name Surheim im Doppelnamen erhalten geblieben. Insgesamt war es also eine gelungene und maßvolle Neuordnung, die Gemeinde ist überschaubar und bürgernah, die Verwaltungs- und Finanzkraft wurde erheblich gestärkt.

Diese Entwicklung wäre den beiden einzelnen Gemeinden allein nicht möglich gewesen. Bei den Herausforderungen an heutige Landgemeinden kann sich niemand die früheren Gemeindestrukturen zurückwünschen.

Bericht: Maria Hafner –
Gemeindechronistin



Capiro Abtsee-Lauf



„Rund um den Abtsdorfer See“

Freitag, 13. Juli 2018

Start und Ziel an der Capiro Schlossklinik Abtsee

5 km | 10 km ab 19:00 Uhr
3er Firmen/Teamwertung

Bambinis 350 m ab 16:30 Uhr
Schülerlauf 1000 m/1800 m



**Cupwertung mit
Salzachlauf Ostermiething
am 24. Juni 2018**

NEU! Einradspaß!
**Straßenrennen, Spiele, Tipps,
Geschicklichkeitsparcours**

Anmeldung und weitere Informationen:

www.capiro-abtsee-lauf.de



Gemeinde-Nachrichten

Neues Mitglied im Gemeinderat!



Nach 16-jähriger Amtszeit im Gemeinderat verließ Franz Mooser von den Freien Überparteilichen Wähler (FÜW) aus gesundheitlichen Gründen den Gemeinderat. Für die Gemeinderatsstätigkeit bedankt sich die Gemeinde Saaldorf-Surheim und wünscht ihm weiterhin Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Erster Nachrücker auf der Freien Überparteilichen Wähler

ler Liste der Kommunalwahlen von 2014 ist Frau Monika Veiglhuber aus Saaldorf.

Nach dem einstimmigen Votum des Gremiums wurde Frau Veiglhuber feierlich als neues Gemeinderatsmitglied vereidigt.

Foto: Tanja Weichold

Gemeinde-Nachrichten

Spatenstich zur Erweiterung des Kindergartenbau St. Stephan in Surheim



von links: Geschäftsleiter Bernhard Bräuer, Bürgermeister Bernhard Kern, Kindergartenleiterin Inge Greisberger, Architekt Armin Riedl, Markus Robnig von der Firma Moosleitner (Abbruch- und Tiefbau), Heinrich Hinterseer vom Tiefbauamt der Gemeinde und Markus Rehl von der ausführenden Baufirma.

Erster Bürgermeister Bernhard Kern lud zum symbolischen Spatenstich zur Erweiterung des Kindergarten St. Stephan in Surheim ein. Die Rohbauarbeiten sollen bis Herbst 2018 fertiggestellt sein. Im Frühjahr 2019 kann voraussichtlich der Kindergartenbetrieb aufgenommen werden.

Damit während der Bauzeit die Kinder in ihrem „Auslauf“ nicht zu stark eingeschränkt sind, hat man Parkplätze im Turnhallenbereich provisorisch dem Freigelände zugeschlagen.

Die Baukosten belaufen sich auf 1,15 Millionen

Euro. Davon werden 600 000 Euro durch den Freistaat Bayern und den Bund gefördert. Mit der Erweiterung werden 23 neue Betreuungsplätze, davon zwei für Inklusionskinder geschaffen.

Neben dem 60 Quadratmeter großen Gruppenraum entstehen im Erdgeschoß, Intensivraum, Eingangshalle, Garderobe, Abstellraum, Personal- und Kinder-WC, Personalzimmer und eine Schmutzschleuse zum Außenbereich. Der Ruheraum im Kellergeschoß wird 56 Quadratmeter groß. Hinzu kommen ein Technik- und Abstellraum. Die Treppe ins Erdgeschoß dient als zusätzlicher Fluchtweg für die Probenräume der Musikapelle.

Bericht & Foto: Norbert Höhn

Gemeinde-Nachrichten

Windelsäcke

Der Gemeinderat hat am 09.11.2017 beschlossen, sogenannte „Windelsäcke“ für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Saaldorf-Surheim kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Windelsäcke können von Eltern mit Wickelkindern, die das 2.

Lebensjahr noch nicht vollendet haben, im Rathaus, Zimmer Nr. 1 (Einwohnermeldeamt), abgeholt werden. Ebenfalls werden die kostenlosen Windelsäcke an pflegebedürftige Personen abgegeben, wenn die Pflege zuhause erfolgt.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Frau Rehl und Frau Mayer unter der 08654/6307-14 bzw. 08654/6307-16 gerne zur Verfügung.



Gemeinde-Nachrichten

Endspurt für die Bauarbeiten bei Reit – Verkehr rollt schon über das neue Unterführungsbauwerk

Der Umbau der Kreuzung bei Reit – wir berichteten in der Gemeindezeitung vom Sommer 2017 schon darüber – ist inzwischen fast fertig.

Ende Mai ist die neue Brücke für den Bundesstraßenverkehr freigegeben worden.

Jetzt sind nur noch die Anschlüsse der untergeordneten Straßen und Wege an die Bundesstraße fertigzustellen, dann wird in einigen Wochen der Zweck der Baumaßnahme, nämlich die Entschärfung der gefährlichen Kreuzungs- und Einbiegesituation, vollständig erreicht sein.

Für das neue Bauwerk, eine Brücke mit Grundwasserwanne, wurden von der Firma Max Aicher Bau aus Freilassing insgesamt ca. 450 m³

Beton und ca. 65 to Bewehrungsstahl verbaut und rund 1500 m³ Erdmassen bewegt.

Dass die Baumaßnahme trotz des erheblichen Planungs- und Koordinierungsaufwands und einiger Schwierigkeiten mit dem Grundwasser letztlich immer noch recht zügig hat abgewickelt werden können, ist nicht zuletzt der guten Unterstützung durch die Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Kooperation der betroffenen Grundabtreter zu verdanken. Das Staatliche Bauamt Traunstein bedankt sich für die gute Zusammenarbeit!

*Bericht: Florian Paukner –
Staatliches Bauamt Traunstein
Foto: Gemeinde*



Freizeit

Fisch-Wanderweg und Rastplatz an der Sur

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein verbessert den Fischaufstieg an der Sur im Gewerbegebiet Obersurheim und stellt einen attraktiven Zugang zum Gewässer für die Öffentlichkeit her.

Die Wanderungen der heimischen Fischarten werden durch vielerlei Hindernisse erschwert. Überwiegend handelt es sich hierbei um künstliche Bauwerke die der Nutzung der Gewässer dienen, sei es zum Schutz von Siedlungs- und Wirtschaftsflächen oder auch zur Energiegewinnung. Deutlich sichtbar war die Situation in Obersurheim, wo jedes Jahr zur Zeit der Fischwanderung im Frühling einige Gruppen von laichreifen Äschen und Nasen den Einstieg in das Hauptgerinne der Sur nicht fanden. Als möglichen Grund führten Fachleute die schwache Strömung und das flache Wasser in diesem Gewässerabschnitt an.

Das Wasserwirtschaftsamt verbesserte nun diese Situation mit einfachen Mitteln. Mit extra groben Kiesschüttungen wurde das Niedrigwasser der Bachsohle zu einer kräftigen Lockströmung gebündelt. In gleicher Weise wurde das oberhalb liegende Querbauwerk so umgebaut, dass sich ein strukturreiches Gewässerbett mit vielen unterschiedlichen Strömungsverhältnissen er-

gibt. Diese Maßnahmen sind ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Gewässerökologie und tragen dazu bei, den guten ökologischen Zustand an der Sur zu erreichen. Damit nicht nur die Fische von der Maßnahme profitieren, legten die Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Salzach einen öffentlichen Zugang zum Gewässer an, der über den

Uferweg am Gewerbegebiet erreichbar ist. Mehrere Sitzmöglichkeiten am und im Bachlauf sollen den Gewässerabschnitt erlebbar machen und zum Verweilen einladen.

*Bericht: Walter Raith,
Leiter Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein*



Sitzmöglichkeiten und aufgewertete Gewässerstrecke an der Sur



Anmeldung zum Ferienprogramm 2018

Name, Vorname

Alter

Adresse

Telefonnummer

Bitte im Rathaus bis Mittwoch, 18. Juli abgeben!

Die Anmeldung wird ausgewertet und wieder zurückgesandt.

Kinder bei Verhinderung unbedingt abmelden (Tel. 08654/6307-18)

lfd. Nr.	X	Datum	Veranstaltung	lfd. Nr.	X	Datum	Veranstaltung
1)		Samstag, 28.07.	Großer Flohmarkt	19)		Freitag, 17.08.	Blattschießen und Turnier EC Saaldorf
2)		Montag, 30.07.	Bastelfreud zur Ferienzeit	20)		Samstag, 18.08.	Gaudi-Olympiade
3)		Mittwoch, 01.08.	Töpfern und Glasieren	21)		Samstag, 18.08.	Lasst uns zusammen tanzen
4)		Donnerstag, 02.08..	Bergwanderung zum Grünstein	22)		Samstag, 18.08.	Die Märchentante kommt
5)		Freitag, 03.08.	Spielend Tennis lernen	23)		Mo./Die., 20./21.08.	Bergtour mit Übernachtung
6)		Freitag, 03.08.	Kräuterkiste gestalten und bepflanzen	24)		Mittwoch, 22.08.	Besuch Haus der Berge
7)		Samstag, 04.08.	Nachmittag bei der Feuerwehr Surheim	25)		Donnerstag, 23.08.	Kleines Preisschießen mit Gaudischießen
8)		Montag, 06.08.	Ich fühl mich wohl in meiner Haut/Workshop für Mädchen	26)		Freitag, 24.08.	Stelzen wie ein Storch bauen
9)		Dienstag, 07.08.	Erlebnismittwoch im Naturpavillon Übersee	27)		Samstag, 25.08.	Ausflug zur Sommerrodelbahn
10)		Dienstag, 07.08.	Stempeln mit Kartoffeln auf Stoff	28)		Sonntag, 26.08.	Familien-Radfahr-Aktion
11)		Mittwoch, 08.08.	Besuch beim Imker	29)		Montag, 27.08.	Spiel, Spaß, Spannung
12)		Donnerstag, 09.08.	Mit dem Fahrrad zum Golfen nach Weng	30)		Mittwoch, 29.08.	Schnitzen kleiner Zwerge
13)		Donnerstag, 09.08.	Spiel und Sport mit dem Eisstock	31)		Mittwoch, 29.08.	Wir basteln Spardosen
14)		Freitag, 10.08.	Nadelkissen auf dem Marmeladenglas	32)		Donnerstag, 30.08.	Schnuppertrial mit Elektro-Trialmotorrädern
15)		Samstag, 11.08.	Instrumenten-Rally	33)		Freitag, 31.08..	Sportliches Kennenlernen Judo und Basketball
16)		Dienstag, 14.08.	Ein Nachmittag beim Roten Kreuz Freilassing	34)		Samstag, 01.09.	Ein Nachmittag am Bio-Hof
17)		Donnerstag, 16.08.	Malen mit Acrylfarben Vormittag	35)		Montag, 03.09.	Blumentöpfe gestalten
18)		Donnerstag, 16.08.	Malen mit Acrylfarben Nachmittag	36)		Samstag, 08.09.	Nachmittag bei der Feuerwehr Saaldorf

Von der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes für die angegebenen Veranstaltungen habe ich Kenntnis genommen und stimme dieser ausdrücklich zu. Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotoaufnahmen meines Kindes veröffentlicht werden dürfen.

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte



Freizeit

Das Ferienprogramm 2018

Allgemeine Hinweise:

Der Anmeldebogen ist auch im Internet unter www.saaldorf-surheim.de zu finden, die Anmeldung kann per Email gemeinde@saaldorf-surheim.de erfolgen.

Anmeldeschluss (für alle Veranstaltungen): Mittwoch, 18. Juli 2018

Nr. 1 | 28.07. Samstag

Großer Flohmarkt - von Kindern für Kinder

Veranstalter: Kulturkreis Saaldorf-Surheim

Ort: Grünstreifen bei Edeka Stubhann –

09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

7 – 15 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung – Anmeldung erforderlich

Entfällt bei Regenwetter!

Mitzubringen sind: : Decke als Flohmarktstand, Sitzkissen, Gelddose, Spielsachen, Bücher, CD/DVD usw., Preisschilder, Sonnenschutz

Brezen und Getränke werden gestellt.

Nr. 2 | 30.07. Montag

Bastelfreud zur Ferienzeit – Dekoratives fürs

Kinderzimmer

Veranstalter: Kulturkreis Saaldorf-Surheim

Ort: Kulturkeller (Eingang zwischen Schule und Turnhalle Surheim) – 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

7 – 11 Jahre – bis 14 Kinder

Mitzubringen sind: Gute Schere, Marken-Klebestift, mehrere Stabilo-Feinliner, Alufolie, (gebrauchte) Geschenkbänder

Brezen und Getränke werden gestellt.

Nr. 3 | 01.08. Mittwoch (Töpfern) + 13.08. Montag (Glasieren)

Töpfern und Glasieren

Veranstalter: Angela Hagenauer

Ort: Werkraum Schule Surheim – 08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Mitzubringen sind: Zum Töpfern Messer und Nudelholz, zum Glasieren Wasserfarbenpinsel

10 – 15 Jahre – bis 12 Kinder

Die Kinder müssen bei beiden Terminen anwesend sein.

Abholtermin der fertigen Töpferarbeiten wird beim Glasieren bekanntgegeben.

Nr. 4 | 02.08. Donnerstag

Natur erleben bei einer Bergwanderung zum Grünstein in der Schönau; Weiter geht es zur Kührointhütte am Fuße des kleinen Watzmann, hoch über dem Königssee auf 1420 Meter

Veranstalter: Auto-Reiseclub (ARCD) Berchtesgadener Land – Ortsclub Sitz Freilassing

Ort: Rathaus Saaldorf – 08:00 Uhr – Dauer bis ca. 18:00 Uhr

Mitzubringen sind: Kondition und gute Laune, Rucksack mit Wechselkleidung, gutes Schuhwerk

9 – 14 Jahre – bis 8 Kinder

Bei Schlechtwetter erfolgt der Ausflug in das Haus der Berge in Berchtesgaden.

Nr. 5 | 03.08. Freitag

Willst du spielend Tennis lernen und hast Freude an der Bewegung? Dann verbringe einen lustigen Vormittag beim TC Surheim

Veranstalter: Tennisclub Surheim e.V

Ort: Ort: Tennisanlage Surheim – 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

5 – 14 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen sind: Sportschuhe mit wenig Profil, (Tennisschläger, Bälle etc. sind vorhanden)

Nr. 6 | 03.08. Freitag

Kräuter grün und gesund; Kinder gestalten und bepflanzen eine Kräuterkiste

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Surheim

Ort: Pfarrheim St. Stephan Surheim, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

6 – 12 Jahre – bis 15 Kinder

Nr. 7 | 04.08. Samstag

Ein Nachmittag bei der Feuerwehr

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Surheim

Ort: Feuerwehrgerätehaus Surheim – 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

7 – 14 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

(Brotzeit zum Abschluss)

Nr. 8 | 06.08. Montag

Ich fühl mich wohl in meiner Haut – ein sinnlicher Workshop für Mädchen

Veranstalter: Nicole Berger Dipl. Psychologin

Ort: Grundschule – Aula (Eingang Moosweg) –

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

6 – 8 Jahre – bis 10 Mädchen

Zum Inhalt: Einmal genau hinhören, anschauen oder schmecken. In diesem Workshop können Mädchen mit viel Genuss und Spaß ihre Sinne neu entdecken und erleben und vielleicht ganz neue Erfahrungen mit alltäglichen Dingen machen.

Nr. 9 | 07.08. Dienstag

Erlebnis-Nachmittag im Naturpavillon Übersee

Veranstalter: Seniorenverein Saaldorf

Ort: Schulhaus Saaldorf (Pausenplatz Stalberstraße)

13:00 Uhr – 17:30 Uhr

Ab 7 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Festes Schuhwerk

Brotzeit und Getränke werden vom Verein gestellt.

Nr. 10 | 07.08. Dienstag

Stempeln mit Kartoffeln auf Stoff

Veranstalter: Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) Surheim

Ort: Pfarrheim St. Stephan Surheim – 14:00 – ca. 17:00 Uhr

5 -9 Jahre – bis 15 Kinder



Freizeit

Nr. 11 | 08.08. Mittwoch

Besuch beim Imker – „Die Wunderwelt der Bienen“

Veranstalter: Imkerverein Freilassing und Umgebung e.V.
Ort: Bushaltestelle Untereicht Schlosserei Pfeffer Freilassing –
 13:00 – 16:00 Uhr
 6 – 12 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Kopfbedeckung

Kinder mit Bienengiftallergie können nicht teilnehmen!

Die Kinder erhalten bei Anmeldung ein gesondertes Infoblatt.

Nr. 12 | 09.08. Donnerstag

Mit dem Fahrrad zum Golfen nach Weng

Veranstalter: BSC Surheim
Ort: Turnhalle/Schule Surheim – 09:00 Uhr –
 Rückkehr ca. 13:00 Uhr
 Ab 10 Jahre – 20 Kinder

! HELMPFLICHT !

Nr. 13 | 10.08. Freitag

Spiel und Sport mit dem Eisstock

Veranstalter: EC Surheim
Ort: Surheim Asphaltbahn (Sur-Arena) –
 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
 9 – 15 Jahre – bis 20 Kinder
Mitzubringen sind: Sportschuhe (festes Schuhwerk)

Nr. 14 | 10.08. Freitag

Nadelkissen auf dem Marmeladenglas

Veranstalter: Frauengemeinschaft Saaldorf
Ort: Pfarrheim Saaldorf – 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ab 6 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung
Mitzubringen sind: Schere, Flüssigkleber

Nr. 15 | 11.08. Samstag

Instrumenten-Rally mit abschließendem Würstlgrillen

Veranstalter: Musikkapelle Surheim
Ort: Proberaum im Untergeschoß des Kindergartens St.
 Stephan in Surheim -
 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
 8 – 11 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 16 | 14.08. Dienstag

Ein Nachmittag beim Roten Kreuz Freilassing - Komm zu uns und schau, wie man jemand anderen Helfen kann. Anhand von nachgestellten Unfällen, wo wir auch einige von Euch als Verletzte schminken werden, siehst Du wie ein richtiger Rettungseinsatz abläuft. Neben der Besichtigung unserer Rettungswagen und Autos erwartet Dich auch ein Hindernis-Parcours und weitere lustige Spiele rund um das Rote Kreuz. Auch eine kleine Ausfahrt mit unserem „Sanka“ wird nicht fehlen. Wir freuen uns auf Dich!

Veranstalter: BRK Bereitschaft Stadt Freilassing

Ort: BRK-Haus, Vinzentiusstraße Freilassing (hinter Krankenhaus) – 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 6 – 14 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 17 | 16.08. Donnerstag

Malen mit Acrylfarben - Gemeinsam werden wir Schritt für Schritt mit leuchtenden Acrylfarben ein Bild malen. Dabei werden wir zuerst unser Motiv vorzeichnen und dann in die Farbe gehen. Für alle die noch nie mit Acrylfarben gemalt haben, wird das Material gestellt.

Veranstalter: Koloman Wagner – freischaffender Künstler

Ort: Grundschule Saaldorf – Eingangshalle Erdgeschoß –
 09:30 Uhr – 12:00 Uhr (Vormittag)
 8 – 12 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen sind wenn vorhanden: Acrylfarben, Pinsel, Leinwand

Nr. 18 | 16.08. Donnerstag

Malen mit Acrylfarben – Gemeinsam werden wir Schritt für Schritt mit leuchtenden Acrylfarben ein Bild malen. Dabei werden wir zuerst unser Motiv vorzeichnen und dann in die Farbe gehen. Für alle die noch nie mit Acrylfarben gemalt haben, wird das Material gestellt.

Veranstalter: Koloman Wagner – freischaffender Künstler

Ort: Grundschule Saaldorf – Eingangshalle Erdgeschoß –
 14:00 Uhr – 16:30 Uhr (Nachmittag)
 8 – 12 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen sind wenn vorhanden: Acrylfarben, Pinsel, Leinwand

Nr. 19 | 17.08. Freitag

Blattschießen und kleines Turnier mit Brotzeit

Veranstalter: EC Saaldorf
Ort: Saaldorf-Aspalthalle bei der Mehrzweckhalle –
 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ab 10 Jahre – bis 28 Kinder

Nr. 20 | 18.08. Samstag

Gaudi-Olympiade mit Sumoringer-Kostüm

Veranstalter: Junge Union Freilassing-Saaldorf-Surheim
Ort: Sportplatz Surheim – 10:00 Uhr – 15:00 Uhr
 8 – 15 Jahre – bis 20 Kinder
Mitzubringen sind: Ersatzbekleidung evtl. Badesachen für Wasserschlacht

Nr. 21 | 18.08. Samstag

Lasst uns zusammen tanzen – Lustige und beschwingte Tänze aus verschiedenen Ländern

Veranstalter: Stadler Monika, Tanzpädagogin

Ort: Grundschule Saaldorf – Aula - 15:00 Uhr – 16:30 Uhr
 7 – 9 Jahre – bis 16 Kinder

Mitzubringen sind: Turn- oder Gymnastikschuhe, Getränk

Nr. 22 | 18.08. Samstag

Die Märchentante kommt – Lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen!

Veranstalter: Stadler Monika

Ort: Grundschule Saaldorf – Aula - 17:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ab 5 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Mitzubringen sind: Lieblingsbuntstifte – Papier wird gestellt



Freizeit

Nr. 23 | 20./21.08. Montag/Dienstag

Bergtour mit Übernachtung (Freilassinger Hütte im

Tennengebirge)

Veranstalter: Volksbühne Saaldorf

Ort: Saaldorf Schule (Pausenhof Stalberstraße) – 12:00 Uhr

Die Kinder werden am Dienstag (Spätnachmittag) nach Hause gebracht.

9 – 12 Jahre – bis 20 Kinder

Aufstiegzeit ca. 1 ½ Stunden – feste Bergschuhe erforderlich

Die Kinder erhalten bei Anmeldung ein gesondertes Infoblatt.

Nr. 24 | 22.08. Mittwoch

Besuch Haus der Berge und Teilnahme am Kurs

„Wasserwerkstatt“

Veranstalter: CSU-Ortsverband Saaldorf-Surheim

Ort: Schule Surheim - 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

6 – 14 Jahre – bis 16 Kinder

Nr. 25 | 23.08. Donnerstag

Kleines Preisschießen mit dem Luftgewehr und Gaudischießen mit dem Blasrohr – anschließend Siegerehrung und Brotzeit

Veranstalter: Schützenverein „Blechhütte“ Saaldorf

Ort: Schützenstüberl – Mehrzweckhalle Saaldorf –

Untergeschoss – 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

12 - 15 Jahre – bis 15 Kinder

Nr. 26 | 24.08. Freitag

„Stelzen wie ein Storch“ Wir bauen gemeinsam aus Holz Stelzen und verzieren sie mit bunter Farbe. Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Saaldorf,

Ort: Gasthaus Steinbrünning

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

8 – 10 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Malerkittel oder altes T-Shirt, Pinsel

Nr. 27 | 25.08. Samstag

Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Berchtesgaden mit anschließender Wanderung und Brotzeit

Veranstalter: Junge Liste Saaldorf-Surheim

Ort: Schule Saaldorf – 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ab 8 Jahre – bis 20 Kinder

Mitzubringen sind: Festes Schuhwerk –

Nur bei schönem Wetter!

Nr. 28 | 26.08. Sonntag

Familien-Radfahr-Aktion (Herbstfest Steinbrünning)

Veranstalter: Schützenverein + Musikkapelle Steinbrünning

Ort: Steinbrünning Thoman-Halle

Wer bis 13:00 Uhr bei der Thoman-Halle in Steinbrünning mit dem Fahrrad eintrifft, erhält 1 Los (Sachpreise, u.a. Fahrrad zu gewinnen).

Nr. 29 | 27.08. Montag

Spiel, Spaß und Spannung! – Wir basteln Fische und ein Schwimmbecken, es gibt viele Spiele, Pizza und Eis zum Abschluss!

Veranstalter: FÜW Saaldorf-Surheim

Ort: Mehrzweckhalle Saaldorf - 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

6- 10 Jahre – bis 30 Kinder

Mitzubringen ist: Schere, 2 leere Klopapierrollen

Nr. 30 | 29.08. Mittwoch

Aus Ästen schnitzen wir kleine Zwerge

Veranstalter: Helga Wagner, Dipl. Bildhauerin

Ort: Bildhauerwerkstatt Wagner in Saaldorf,

Pfarrer-Rehrl-Str. 3

09:00 Uhr – 11:00 Uhr

7 – 12 Jahre – bis 7 Kinder

Bitte keine Sandalen – besser sind Turnschuhe

Nr. 31 | 29.08. Mittwoch

Wir basteln Spardosen, die wir bemalen, bekleben und verzieren. Anschließend könnt Ihr bei einem spannenden Quiz tolle Preise gewinnen

Veranstalter: Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Ort: Geschäftsstelle Saaldorf – 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

7 – 11 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Malerkittel oder ein altes T-Shirt

Nr. 32 | 30.08. Donnerstag

Schnuppertrial mit Elektro-Trialmotorrädern – verschiedene Elektrotrailer für alle Altersklassen mit gemeinsamen Grillen

Veranstalter: Trialclub Muckham im ADAC

Ort: Muckham 1 bei Hagenauer – 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

7 – 14 Jahre – bis 20 Kinder

Mitzubringen sind: Fahrrad- oder Skihelm, festes Schuhwerk, lange Hose

Nr. 33 | 31.08. Donnerstag

Sportliches Kennenlernen von Judo und Basketball mit anschließendem Grillen

Veranstalter: SV Saaldorf

Ort: Mehrzweckhalle Saaldorf – 14:30 Uhr – 19:00 Uhr

8 – 14 Jahre – bis 30 Kinder (bei Judo auch ab 6 Jahren möglich)

Mitzubringen sind: Sportkleidung/Schuhe wie aus dem Sportunterricht

Nr. 34 | 01.09. Samstag

Ein Nachmittag am Bio-Hof Knoll in Haberland – mit Hofführung, Damwildfütterung und Grillen

Veranstalter: Burschenverein Surheim

Ort: Haberland 12 - 14:30 – ca. 17:30 Uhr

5 – 10 Jahre – bis 35 Kinder



Freizeit

Nr. 35 | 03.09. Montag

Blumentöpfe aus Dosen oder Glas gestalten und befüllen – im Garten gemeinsam Spiele spielen und im

Pool baden – dazu gibt es Getränke und Obst

Veranstalter: Sabine Gangl – Natur- und Wohlfühlcoach

Ort: Loh 21 – 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

6 – 10 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen ist: Badesachen, Kleidung die schmutzig werden darf

Nr. 36 | 08.09. Samstag

Ein Tag bei der Feuerwehr Saaldorf – Geräteklärung, Zielspritzen, Videofilm, Brotzeit

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Saaldorf

Ort: Feuerwehrgerätehaus Saaldorf – 13:30 – 16:00 Uhr

5 – 12 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

-) | 03.09 Montag – 04.09 Dienstag – 05.09. Mittwoch

Spielbus des Landkreises

Veranstalter: Gemeinde/Landkreis

Ort: Saaldorf Schule 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

keine Alters- und Teilnehmerbegrenzung

keine Anmeldung erforderlich

-) | 06.09. Donnerstag –07.09. Freitag

Spielbus des Landkreises

Veranstalter: Gemeinde/Landkreis

Ort: Surheim Schule/Sportplatz 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

keine Alters- und Teilnehmerbegrenzung

keine Anmeldung erforderlich

Freizeit

Ausflugstipp für kleine und große Entdecker

Macht euch auf den Weg und entdeckt, was dem Kobold Rolf besonders gut in Saaldorf-Surheim gefällt

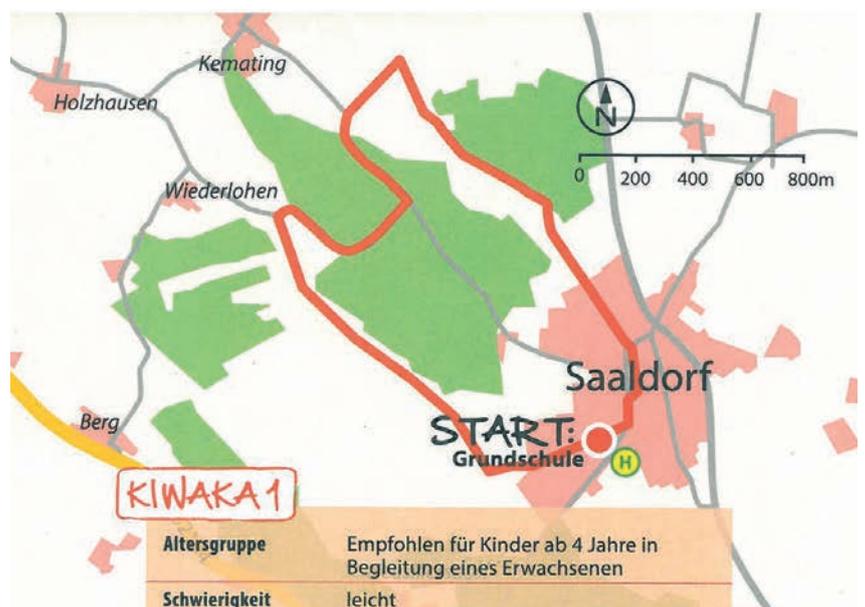
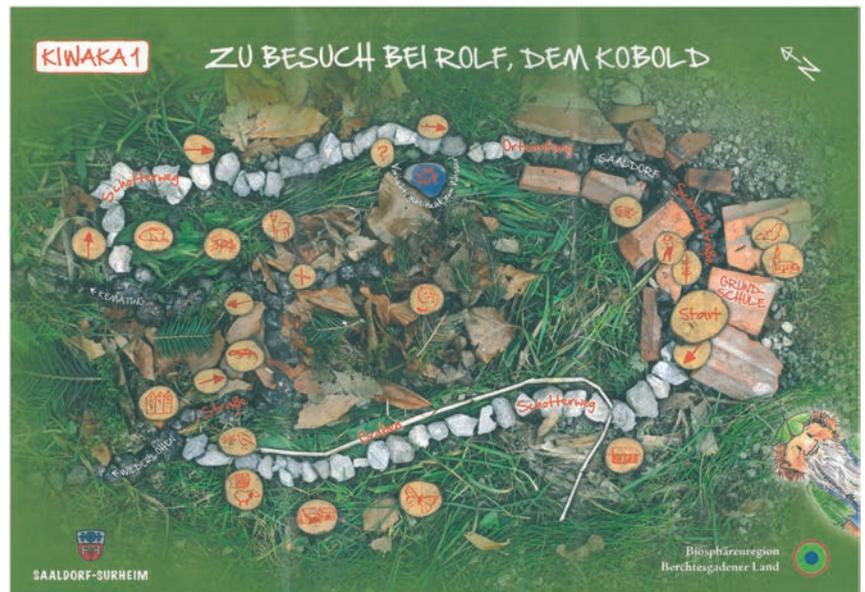
Seit kurzem gibt es eine neue Kinderwanderkarte, kurz: KIWAKA. Diese wurde durch die Biosphärenregion Berchtesgadener Land, der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der jetzigen Klasse 4b der Grundschule Saaldorf-Surheim erarbeitet.

Anders als Wanderkarten für Erwachsene ist die Kinderwanderkarte speziell für Kinder. Diese Karte soll motivieren, die Natur als spannenden Entdeckungsraum zu erleben und selbständig Wege zu finden. Sie dient als Wegweiser, deshalb wurden absichtlich keine Schilder am Weg angebracht. Zu einigen Symbolen auf der Karte findet man auf der Rückseite viele Informationen und spannende Geschichten.

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die Grundschule in Saaldorf.

Viel Spaß beim Wandern und Entdecken!

Diese Kinderwanderkarte ist im Rathaus in Saaldorf erhältlich oder unter www.brbgl.de/kiwaka





Vereine

Sportler-Ehrung für 2017 am 19. April 2018



von links: Stephanie Hagenauer und Ellen Hornbostel

Ballett:

- Hagenauer Stephanie (Ballettschule Atelier Danse)
Deutsche Meisterschaft in München
2. Platz (Solo) - „Modern“
1. Platz und 2 x 2. Platz (Trio) – „Ballett-Modern“
1. Platz (3x) (Gruppe) – „Ballett-Modern-Jazz“

Weltmeisterschaft (Offenburg)

- 1. Platz (Gruppe) – „Ballett“
- 1. Platz und 3. Platz (Trio) – „Ballett“
- 3. Platz (Trio) – „Ballett“
- 4/5/6. Platz (Gruppe) – „Modern - Jazz“
- 6. Platz (Solo) – „Modern“

- Hornbostel Ellen (Ballettschule Atelier Danse)
Deutscher Ballettwettbewerb in Fürstentfeldbruck
1. Platz (Gruppe) – Stepptanz
3. Platz (Gruppe) – Stepptanz

Dance World Cup in Offenburg

- 7. Platz (Gruppe) - Stepptanz
- 9. Platz (Gruppe) - Stepptanz

Leichtathletik:

- Petzke Alexander (LG Festina)



v.l. Adrian Schwarz, Alexander Petzke, Max Weglarz

Werner-von-Linde Leichtathletik Sportfest in München
2. Platz (Silbermedaille) im Kugelstoßen M12
1. Platz (Goldmedaille) der Staffel MK U12

- Schwarz Adrian (LG Festina)
Werner-von Linde-Leichtathletik Sportfest in München
1. Platz (Goldmedaille) der Staffel MK U 12
- Weglarz Max (LG Festina)
Werner-von Linde-Leichtathletik Sportfest
1. Platz (Goldmedaille) der Staffel MK U 12

Tennis:

- Schneider Christian A. (SV Saaldorf)
Kreismeister U 9 männlich
Kreismeister U 10 männlich
- Hafner Robert (SV Saaldorf)
Meister in der Bezirksklasse 3
- Kern Virgil
Meister in der Bezirksklasse 3
- Hafner Sebastian (SV Saaldorf)
Meister in der Bezirksklasse 3
- Gugerbauer Tobias (SV Saaldorf)
Meister in der Bezirksklasse 3
- Huber Antonia (SV Saaldorf)
Meister in der Bezirksklasse 3



von links: Sebastian Hafner, Robert Hafner, Antonia Huber, Tobias Gugerbauer, Virgil Kern, Christian A. Schneider

Judo:

- Wiedemann Lukas (SV Saaldorf)
1. Platz Oberbayerische Meisterschaft
2. Platz Eurolab Cup 1. Runde
2. Platz Eurolab Cup 2. Runde



Vereine



Lukas und Elias Wiedemann

- 2. Platz Jugendliga Hinrunde
- 3. Platz Spitzbuben Turnier in Peiting
- 1. Platz Nachwuchscup in Bischofswiesen
- 2. Platz Jugendliga Rückrunde
- 3. Platz Internationales Pfingstturnier Straßwalchen
- 1. Platz Jugendliga Finale

- Wiedemann Elias (SV Saaldorf)
 - 1. Platz Kim Possible Turnier
 - 3. Platz Eurolab Cup 1. Runde
 - 2. Platz Eurolab Cup 2. Runde
 - 1. Platz Eurolab Cup 4. Runde
 - 1. Platz Internationaler Austrian Cup
 - 3. Platz Nachwuchscup Bischofshofen
 - 3. Platz Internationales Pfingstturnier Straßwalchen
 - 1. Platz Landkreisturnier

Billard:

- Schleich Jakob (Billard Club Freilassing e.V.)

Bayerische Billard Jugendmeisterschaft in Nürnberg

- 1. Platz Bayerische Meisterschaft U15 – 14/1 Endlos
- 2. Platz Bayerische Meisterschaft U15 - 8-Ball
- 2. Platz Bayerische Meisterschaft U15 – 9-Ball



Jakob Schleich

- 2. Platz Bayerische Meisterschaft U15 – 10-Ball

Kegeln:

- Damen (BSC Surheim):
(Garschhammer Heidi, Garschhammer Rosi, Grubelnik Gerti, Rosenmayer Petra, Starzengruber Peggy)
Meister in der Bezirksklasse Damen



Kegel-Damen BSC Surheim

Schießen:

- Bauer-Neumaier Hans-Jürgen (Hubertusgilde Eichham u. FSG Landau/Isar)

(Freie-Pistole)

- 1. Platz Bezirksmeisterschaft Niederbayern – Einzel
- 1. Platz Bezirksmeisterschaft Niederbayern - Mannschaft
- 1. Platz Bayerische Meisterschaft – Einzel
- 1. Platz Bayerische Meisterschaft - Mannschaft
- 10. Platz Deutsche Meisterschaft - Einzel
- 4. Platz Deutsche Meisterschaft – Mannschaft

(Luftpistole)

- 5. Platz Bezirksmeisterschaft Oberbayern – Einzel
- 5. Platz Bezirksmeisterschaft Oberbayern - Mannschaft
- 10. Platz Bayerische Meisterschaft – Einzel
- 7. Platz Bayerische Meisterschaft – Mannschaft
- 6. Platz Deutsche Meisterschaft – Einzel

- Weibhauser Martin (Schützenverein „Blechkütte“)



von links: Veronika Weibhauser, Martin Weibhauser und Hans-Jürgen Bauer-Neumaier



Vereine

- 3. Platz Oberbayerische Meisterschaft Junioren – KK-Sportpistole
- 3. Platz Oberbayerische Meisterschaft Junioren – Olympischen Schnellfeuerpistole
- 3. Platz Bayerische Meisterschaft Junioren – KK Sportpistole
- 3. Platz Bayerische Meisterschaft Junioren – Olympischen Schnellfeuerpistole
- 4. Platz Bayerische Meisterschaft Junioren – Luftpistole
- 5. Platz Bayerische Meisterschaft Junioren – Luftpistole
- 1. Platz Gaumeisterschaft Junioren – KK Sportpistole
- 1. Platz Gaumeisterschaft Junioren – Schnellfeuerpistole
- 1. Platz Gaumeisterschaft Junioren in der Mannschaft - Luftpistole

- Weibhauser Veronika (Schützenverein „Blechkütte“)

- 1. Platz Gaumeisterschaft Damen-Mannschaft
Rupert-Sportschützen - Luftpistole

Motorsport:

- Hofmeister Hans (MSC-Laufen)
 - 4. Platz mit NSU Ro 90 "Sound of Speed" am Salzburgring
- Hofmeister Barbara (MSC-Laufen)
 - 1. Südbayerische Meisterin im Schlepperfahren
- Gaßner Hermann sen.
 - 2. Platz Mitropa Rally Cup
 - 1. Platz Mitropa Rally Nations Cup
 - 2. Platz ADAC Rally Masters (Division 2)
- Prechtl Martin (MSC Laufen)
 - 3. Platz Inn-Chiemgau-Pokal – In der Klasse 3
 - 2. Platz Südbayerische ADAC Kartslalom Meisterschaft Vorrunde
 - Jugend-Clubmeister zum 5. Mal in Folge



von links: Barbara Hofmeister, Hermann Gaßner sen., Martin Prechtl

Eisstock-/Asphaltschießen:

EC Surheim Einzel:

- Ortmaier Alois

8. Platz Deutsche Meisterschaft Einzel-Ziel U14

- Kamml Martin
 - 3. Platz Europa-Meisterschaft

EC Surheim Mannschaft:

(Nitzinger Helmut, Poschner Anton, Mader Christian, Kunert Johann)

- 1. Platz Bayernliga – Herren
- Aufsteiger in die 2. Bundesliga Bayernliga Meister



von links: Christian Mader, Alois Ortmaier, Martin Kamml jun.

Fußball:

- 1. Herrenmannschaft (BSC Surheim):
Meisterschaft Kreisklasse 4 und Aufstieg in die Kreisliga
Spielertrainer: Christian Kreuzeder
Spieler: Öllerer Gerald, Koller Fabian, Bytiqi Andi, Schnugg Florian, Häußl Sebastian, Mader Alexander, Bischoff Felix, Huber Sebastian, Ehrmann Thomas, Stallmayer Robert, Geigl Bernhard, Pletschacher Mario, Mosinger Alex, Bauböck Daniel, Eglseder Michael, Rehl Franz, Hinterreiter Bernhard
- 2. Herrenmannschaft (BSC Surheim):
Meisterschaft B-Klasse 7 und Aufstieg in die A-Klasse
Trainer: Karl Edelmann, Rehl Franz
Spieler: Hinterreiter Bernhard, Samhaber David, Ofner Maximilian, Edelmann Marco, Bischoff Markus, Steinsailer Andreas, Hobmayer Dominik, Markert Hubert, Geigl Bernhard,



1. Herrenmannschaft des BSC Surheim



Vereine

Stallmayer Robert, Barleben Sebastian, Hahn Philip, Koller Daniel, Böhm Sebastian, Schumann Markus, Mader Franz, Waldinger Mario, Coskuner Tolga

Eishockey:

- Saaldorf Tigers (SV Saaldorf)
Gewinn des Ligaübergreifender Gesamtpokalgewinn 2017
Trainer: Adam Stadler
Trainer: Franz Schoibl



Vertreter der Saaldorf Tigers nahmen die Ehrung in Empfang. Franz Scheibl, Sebastian Kössler, Erwin Fellner, Michael Häring

Vereine

Sportlerehrung & Ehrenabend für Vereinsvorstände und Mitglieder des Helferkreises „Asyl“

„Das Ehrenamt freiwillige Verantwortung zu übernehmen, gelingt mit mehr als 60 Vereinen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim hervorragend. Anlässlich des Ehrenabends für Vereinsvorstände und Mitglieder des Helferkreises Asyl bedankte sich Bürgermeister Bernhard Kern recht herzlich für die Unterstützung in den Vereinen und im Helferkreis „Asyl“. Für die besonderen sportlichen Leistungen wurden zudem mehrere Gemeindeglieder im Rahmen der Sportlerehrung ausgezeichnet. Musikalisch umrahmt wurde der Abend im vollbesetzten Saaldorfer Pfarrheim vom Ensemble der Musikschule Freilassing unter der Leitung von Musikschullei-

ter Werner Hartner mit Josef Heß, Julia und Magdalena Huber aus Saaldorf-Surheim.

Als Ehrengast wurde Bürgermeister Hannes Rasp aus der „Sportgemeinde“ Schönau am Königssee eingeladen, der in einer Präsentation seine Gemeinde touristisch sowie sportlich vorstellte.

Eine besondere Ehre

wurden den beiden Weltmeistern im Stockschießen Martin Kamml junior und Christian Mader vom EC Surheim zuteil.



Bürgermeister Hannes Rasp brachte den interessierten Besucher der Sportlerehrung die Bob- und Rodelbahn am Königssee, den derzeitigen Neubau der Jennerbahn und weitere touristische und sportliche „Highlights“ näher.

Foto von links: Bürgermeister Hannes Rasp aus der Gemeinde Schönau am Königssee, Bürgermeister Bernhard Kern



Eintrag ins Goldene Buch der beiden Weltmeister – von links: Martin Kamml jun. und Christian Mader

Im Rahmen eines kleinen Festakts durften sie sich ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen.

Fotos und Bericht: Norbert Höhn



Wirtschaft und Gewerbe

Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice - Topservice für Unternehmer



Die Unternehmerinnen und Unternehmer des Landkreises schaffen Arbeitsplätze, Wertschöpfung und damit Wohlstand. In ihrem wirtschaftlichen Handeln, das der Kommune und ihren Bürgern zugutekommt, werden sie vom Team der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) umfassend unterstützt. Alle Anliegen werden schnell, professionell und vertraulich behandelt. Die Unternehmenslandschaft des Berchtesgadener Landes ist kleinstrukturiert und mittelständisch und daher sehr krisensicher. Unternehmensservice bei der BGLW heißt deshalb: individuelle Beratung und individuelle Lösungen. Diese reichen zum Beispiel vom Beschaffen von Fördermitteln für Handwerker über die Organisation einer Datenschutzveranstaltung, der Unterstützung bei der Expansion, Ansiedlung oder der Suche nach Immobilien bis zur Begleitung baurechtlicher Verfahren. Auch in der Forschungs- und Entwicklungsarbeit unterstützt die BGLW die Unternehmer. Sie können zahlreiche Kooperationen mit Hochschulen wie Rosenheim und Salzburg nutzen, zum Beispiel zur Entwicklung ihrer Digitalisierungsstrategie. Ein wichtiges Thema ist der BLW-Fachkräfteservice. Die BGLW präsentiert das Berchtesgadener Land auf Jobmessen, schafft Aufmerksamkeit für Handwerksberufe oder gibt Anregungen, wie sich Unternehmen in der Öffentlichkeit attraktiv darstellen. Außerdem verantwortet die BGLW das Standortmarketing für den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land. Sie ist zuständig für den Internetauftritt www.berchtesgadener-land.de und die Wirtschaftsnachrichten. Sie macht Fachkräfte über die Sozialen Medien auf die zahlreichen interessanten beruflichen Möglichkeiten an dem alpinen Standort mit hoher Lebensqualität aufmerksam. Für ihr kreatives Standortmarketing und ihren



Service wurde die BGLW jüngst mit dem Innovatorpreis des Portals Die Deutsche Wirtschaft ausgezeichnet.

Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land

Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen aus

- seine Alpenlage
- der Focus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung
- seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW verantwortet außerdem das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH steht für

- den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte
- Impulse zum Erhalt der Standortqualität
- die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung

Das Regionalmanagement als Instrument der Landesentwicklung leistet durch den Aufbau regionaler fachübergreifender Netzwerke in den bayerischen Landkreisen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit. Es wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Das Regionalmanagement Berchtesgadener Land unterstützt den Erhalt der Lebensqualität und die



Bildung in Ihrer Nähe

www.vhs-laufen-e-v.de



Wirtschaft und Gewerbe

Firma metallvertrieb in Obersurheim stellt sich vor:



Firmengebäude in Obersurheim

Den meisten Lesern wird die Firma „Metallvertrieb“ welche im November 2017 Ihr neues Betriebsgebäude in der Sägewerkstraße 18 in Surheim bezogen hat kein Begriff sein. Ebenso wenig wird man wohl mit den von uns angebotenen, im Fachjargon „Halbzeuge“ genannten Edelstahlblechen –u. bändern etwas anfangen können.

Und trotzdem sind wir uns sicher, daß Sie unseren Produkten in Ihrem Alltag immer wieder begegnen.

Öffnen Sie die Tür Ihres Autos. Sollten Sie ein europäisches Fabrikat Ihr eigen nennen und eine Einstiegsleiste aus Edelstahl vorfinden, dann stehen die Chancen gut ein verarbeitetes „Halbzeug“ unserer Firma vorzufinden. Sie haben heute bereits am Herd gekocht, die Kühlschranktür geöffnet oder sonstige Küchengeräte benutzt? Wir liefern an unterschiedliche Hersteller rostfreie Oberflächen. Waren Sie eventuell erst kürzlich in einem Einkaufszentrum und haben einen Aufzug oder eine Rolltreppe benutzt? Eventuell haben Sie dabei Ihre Hände über Oberflächen der „Metallvertrieb“ gleiten lassen. Wo auch immer auf dieser Welt Ihnen eine Oberfläche aus Edelstahl Rostfrei begegnet, begegnet Ihnen eventuell ein Stück

aus Ihrer Heimatgemeinde.

Wir liefern mit unseren Partnern Material für die Metallfassaden von Stararchitekten wie Norman Foster oder Daniel Libeskind oder gaben z.B. den U-Bahngarnituren und Stationen der U-Bahn in Athen zu den Olympischen Spielen ein neues frisches Aussehen.

Unser Unternehmen wurde 1996

in Neufahrn bei München gegründet und wenige Monaten später nach Freilassing übersiedelt. Seit mehr als 10 Jahren sind wir nun schon zufrieden und gerne in der Gemeinde Saaldorf-Surheim ansässig. Im Verlaufe der Jahre seit Gründung unseres Unternehmens haben wir uns immer weiter vom Massenstahlmarkt entfernt und uns zum Anbieter von hochwertigen Blechen –u. Bändern aus Edelstahl entwickelt.

Heute bieten wir mehrere Hundert verschiedene Basisoberflächen in geschliffener, gebürsteter oder geprägter Optik an. Wir liefern gestrahlte, geglänzte und gefärbte Edelstahlmaterialien und können diese Produkte auf Wunsch noch weiter variieren. Das wir dabei neben den üblichen Standarddimensionen und Dicken auch jegliche Sonderdimension liefern ist fast schon selbstverständlich.

Neben unseren haptischen Produkten haben wir uns mit einer weiteren Produktschiene auf dem Markt etabliert. Hierbei handelt es sich um rutschhemmende Böden. Mit einem Produktportfolio von derzeit 27 verschiedenen Edelstahlböden unterschiedlicher Rutschklassen, bieten

wir eine der größten Auswahlen auf dem europäischen Markt.

Der Einsatzzweck reicht hierbei vom rutschhemmenden Barfuß begehbaren Schwimmbeckenboden bis zum schwerbelasteten Industrieboden.

Aktuell erneuern wir gemeinsam mit einem unserer Partner weltweit die Kühlzellenböden eines großen deutschen Lebensmittelkonzerns. Abgerundet wird unser Programm von unterschiedlichen Sonderoberflächen aus Aluminium, Kupfer und Messing. Von Beginn an ist es uns ein Anliegen gewesen nicht nur industrielle Großabnehmer mit Sonderoberflächen zu bedienen, sondern auch für kleinere Unternehmen Bezugsmöglichkeiten zu schaffen. Das ermöglicht es auch diesem Kundenkreis kreative Designs zu verwirklichen ohne vor den üblicherweise zur Produktion nötigen Mengen kapitulieren zu müssen.

Die „Metallvertrieb“ ist kein Fertigungsbetrieb. Unser Bestreben ist es die Lücken zwischen Walzwerken, Service-Center, Händlern, Bearbeitern und Endkunden zu füllen.

Wir beraten unsere Kunden in technischer Hinsicht und versuchen die für sie wirtschaftlichste Lösung zu finden.

Besuchen Sie unsere Webseite www.metallvertrieb.com und machen Sie sich selbst ein Bild über die unterschiedlichen Möglichkeiten von Metalloberflächen.



Tel. 08654 – 77871-0
Sägewerkstraße 18,
83416 Saaldorf-Surheim



Beispielbilder nach Endfertigung von Blechen, Beispielbilder nach Endfertigung Strahlen



Wirtschaft und Gewerbe

Firmenjubiläum in Surheim

5 Jahre

Bäckerei - Café WAHLICH



.....weil BIO-Qualität noch besser ist als NUR regional !!!

Im Mai feierte die zertifizierte Bio-Bäckerei Wahlich in Surheim ihren 5. Geburtstag. Im neu modernisierten Laden geht es weiter mit dem Bestehen des alten Bäckerhauses in Surheim, das bereits seit 1867 grundbuchlich existiert.

Über einen stetigen Aufwärtstrend freuen sich die Inhaber, Michael und Barbara. „Wir sind bekannt für unser Schwarz- und Roggenbrot, darunter der „Surheimer 2-kg Laib“, sowie für unser Dinkel- und Laufener Landweizen Brot- und Gebäcksortiment“, so Bäckermeister Michael Wahlich. Sein größter Wunsch war schon immer, sich zu spezialisieren und **BIO-BROTWAREN MIT UNVERWECHSELBAREM GESCHMACK** herzustellen, **BROT DAS DIE MENSCHEN LIEBEN** – hergestellt aus feinsten Demeter-Mehlen ohne jegliche Backmittelzugabe. Viele weitere Spezialitäten, wie das glutenarme Buchweizenbrot oder Kamut-Brot und Gebäck zieren das Brotregal.

Seit 5 Jahren überzeugt der Bäckermeister die vielen Stammkunden aus Nah und Fern von der Qualität seines Sortiments.

Michael und Barbara danken für das ent-



Team der Bäckerei Wahlich

gegengebrachte Vertrauen und freuen sich, ihre Kunden weiterhin mit köstlichen Backwaren versorgen und bedienen zu dürfen.

Bio-Bäckerei Michael Wahlich,
Laufener Str. 24, 83416 Surheim
Tel. 08654 – 7795474
Fax 08654 – 7795472
baeckereiwahlich@gmx.de
www.baeckereiwahlich.de

Familie & Soziales

Gwand&mehr

Im August ist der Laden Gwand&mehr in Surheim bereits 2 Jahre geöffnet. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Gemeinde Saaldorf-Surheim mit dem Caritaszentrum Berchtesgadener Land. Mit Unterstützung von 5 Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wird ermöglicht, dass an 2 Tagen der Woche (Montag und Donnerstag) geöffnet werden kann.

Das Sortiment umfasst gut erhaltene Kleidung für Männer, Frauen und Kinder, Schu-

he und Taschen, Bettwäsche, Handtücher, Vorhänge und Haushaltsgegenstände. Hin und wieder gibt es auch Kinderwagen oder andere „Schmankerl“. So lohnt es sich auf jeden Fall vorbeizuschauen. Manchmal bleibt auch Zeit für einen kleinen Ratsch bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Gwand&mehr ist ein Angebot für alle Menschen mit geringen finanziellen Mitteln. Ein Nachweis ist nicht vorzuweisen! Die Bürokratie bleibt vor der Ladentüre!



Zum Anlass des 2-jährigen Bestehens von „Gwand&mehr“ wird im August das Jubiläum gefeiert, zu der alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind. Termin wird noch bekannt gegeben.

Abfallentsorgung



Zum 1. April 2019 führt der Landkreis Berchtesgadener Land die Biomülltonne ein. Zu erkennen ist diese an ihrem braunen Deckel.

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Neues Entsorgungskonzept im Landkreis ab 1. April 2019

Zum 1. April 2019 führt das Landratsamt Berchtesgadener Land ein neues Entsorgungskonzept für den gesamten Landkreis ein. Zukünftig wird sich der Landkreis um die Rest- und Bioabfallentsorgung in allen Gemeinden kümmern. Für den Bürger heißt das, dass er seine Entsorgungskosten künftig umweltbewusst optimieren kann: indem er Tonnengröße und Abholrhythmus so wählt, wie es für ihn und seine Abfallmenge am besten passt.

Landrat Georg Grabner betont: „Unser Ziel ist es, die Entsorgung zu verbessern – für Bürger und Umwelt. Im Vordergrund steht in erster Linie die Abfallvermeidung: Wir möchten die Restabfallmenge bis 2030 um 30 Prozent reduzieren und für alle Landkreisbürger eine gebühren- und bedarfsgerechte Entsorgung mit modernem Service anbieten.“

„Dabei brauchen wir auch die Mithilfe aller Bürger“, so Christian Enninger,

Fachbereichsleiter Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt. „Im Zuge der Umstellung

brauchen wir von allen Haushalten Informationen zur benötigten Tonnengröße. Auch benötigt das Landratsamt die Einwilligung zum Einzug der Gebühren.“ Zudem wird die Bioabfalltonne eingeführt – und vom Entsorger abgeholt (Holsystem). Durch die getrennte Erfassung wird der wertvolle organische Abfall künftig im Sinne der Nachhaltigkeit dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt und zum Beispiel zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

30% in 2030
WENIGER RESTMÜLL

Unabhängig vom Bioabfall-Holsystem aus dem Haushalt sollen Grün- und Gartenabfälle (Gras-, Heckenschnitt usw.) weiterhin am Wertstoffhof angeliefert werden.

Das Landratsamt stellt die neuen Rest- und Bioabfalltonnen kostenfrei zur Verfügung. Alte Tonnen werden kostenlos abgeholt und recycelt. Wer weiterhin selbst kompostieren möchte, kann sich auf Antrag von der Biotonne befreien lassen.

Alle Haushalte im Landkreis bekommen ab September 2018 eine ausführliche Information sowie die notwendigen Formulare per Post. Parallel dazu sind Informationsveranstaltungen in den Gemeinden sowie eine ausführliche Abfallberatung geplant – persönlich und digital.

Mehr Informationen unter www.abfallwirtschaft-bgl.de



In der Biomülltonne werden vorrangig Küchenabfälle entsorgt. Die Biomülltonne gibt es standardmäßig als 80-Liter-Behälter bzw. auf Antrag auch als 120-Liter-Behälter (Das Bild zeigt die Biomülltonne als 80-Liter-Variante neben zwei 240-Liter-Behältern).



Um einer unangenehmen Geruchsentwicklung vorzubeugen, ist es ratsam, den Biomüll in einer dafür vorgesehenen Papiertüte zu sammeln und in dieser verschlossen in der Biomülltonne zu entsorgen. Darüber hinaus kann ein Geruchsfilterdeckel käuflich erworben werden.



Das Rottmayr-Gymnasium stellt sich vor (Teil 2)

In loser Folge sollen an dieser Stelle interessante Aspekte des Rottmayr-Gymnasiums vorgestellt werden. Nachdem im ersten Beitrag über die Sternwarte des Rottmayr-Gymnasiums berichtet worden ist, soll es diese Mal um das breite Sprachangebot der Schule gehen.

Wenn ein alter Römer Chinesisch spricht ...
S Sprachen am Rottmayr-Gymnasium

Natürlich kann man am Rottmayr-Gymnasium Latein lernen – schließlich war Latein viele Jahrzehnte ein Alleinstellungsmerkmal des Gymnasiums. Und Latein hat nach wie vor seine Berechtigung – nicht nur, weil es die Grundlage aller



Latein-Projekt – Schülerinnen und Schüler stellen das Fach Latein vor

romanischen Sprachen ist, und nicht nur, weil man kaum auf andere Weise ein so grundlegendes Verständnis erhält, wie Sprache funktioniert. Nein, Latein ist auch eine Sprache, die Grundlegendes über die Wurzeln der europäischen Kultur vermittelt. Über Jahrhunderte war Latein die europäische Universalsprache.

Und heute leben wir in einem Europa mit (fast) offenen Grenzen. Junge Menschen sind mobil, studieren, leben und arbeiten in Skandinavien, in England, Frankreich oder Spanien. Auch auf unsere heutige Lebenswelt bereitet das Rottmayr-Gymnasium vor: **Englisch, Französisch und Spanisch** kann man lernen und gleichzeitig viel über Sitten, Gebräuche, politische Systeme der jeweiligen Länder erfahren. So erwirbt man ganz nebenbei die interkulturelle Kompetenz, die in einer globalisierten Welt so dringend nötig ist.

Mit Englisch, Französisch und Spanisch lernt man überdies bereits drei der fünf wichtigsten Sprachen weltweit. Noch eine vierte kommt am Rottmayr-Gymnasium dazu: **Chinesisch**. Seit einigen Jahren bietet Frau Xie, eine „echte“ Chinesin, ihre Muttersprache als Wahlfach an.

Eine so große Sprachvielfalt mag den einen oder anderen vielleicht erschrecken, aber man muss ja nicht alle lernen, aber man kann: Jede Schülerin und jeder Schüler lernt mindestens zwei Fremdsprachen. Allerdings kann sie oder er eben auch drei, vier oder fünf Sprachen lernen.

Sprachen zu lernen, kann viel Freude bereiten – ohne Grammatik und Vokabeln geht es jedoch auch nicht. **Moderner Sprachunterricht** ist aber alles andere als langweilig. Ellenlange Texte zu übersetzen – das war gestern. Heute lernt man Sprachen vor allem zu sprechen, so dass man schon bald Alltagssituationen in der Fremdsprache bewältigen kann. Die neuen digitalen Möglichkeiten werden genutzt. Unter anderem über interaktive Whiteboards können jederzeit auch aktuelle Filmsequenzen oder Nachrichten im Unterricht eingespielt werden. Projekte und Sonderaktivitäten bereichern den Unterricht zusätzlich. So gibt es etwa seit

dem vergangenen Jahr ein französisches Theaterprojekt, das von einem französischen Theaterpädagogen durchgeführt wird.

Austauschprogramme ermöglichen zudem den unmittelbaren Kontakt mit Muttersprachlern. Bereits seit Jahrzehnten gibt es ein **Austauschprogramm mit Brioude**, der Partnerstadt Laufens. Über das Brigitte-Sauzay-Programm kann man den Austausch auch auf mehrere Wochen

oder Monate ausdehnen. Noch recht „jung“, aber schon recht intensiv ist der Kontakt mit einer australischen Schule, dem **Buckley College in Melbourne**. Im Rahmen des **PAD-Preisträgerprogramms** kommen jedes Jahr bis zu 15 junge Menschen aus der ganzen Welt zu uns: Im Juli hatten wir etwa Besuch aus Argentinien, Belarus, Israel, Polen und der Schweiz. Ganz besondere Möglichkeiten bieten sich für die Schüler/innen im Rahmen des **Erasmus+-Programms**: Gerade ist ein zweijähriges Projekt mit Partnerschulen in Dänemark, Frankreich, Italien und Schweden zu Ende gegangen. Hierfür ist das Rottmayr-Gymnasium kürzlich mit dem Erasmus+-Qualitätssiegel der KMK (Kultusministerkonferenz) ausgezeichnet worden. Und in diesem Schuljahr startet das Nachfolgeprojekt: „Digitales Lernen in Europa“, mit Partnerschulen in Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Spanien. Während der zweijährigen, von der EU finanzierten Projekt-Laufzeit gibt es vielfältige „Mobilitäten“: Von Gruppenbesuchen bis hin zu Langzeitaufenthalten einzelner Schüler/innen.

Sprachen sind der Schlüssel zur Welt – am Rottmayr-Gymnasium bekommt man diesen Schlüssel.

Bericht: Maurice Flatscher Schulleiter
Foro: Rottmayr-Gymnasium



Erasmus + Programm: Migration in Europe
von links: Schulleiter Maurice Flatscher, in der Mitte Projektgruppe Migration in Europe, ganz rechts die verantwortlichen Lehrer Herr Stolz und Herr Ertl



Service & Info

Weidegang: für mehr Tierwohl und beste Bergbauernmilch



auf die Weide. Die Molkerei Berchtesgadener Land honoriert dieses Engagement mit einer Weideprämie. Die Vorteile liegen auf der Hand: die tägliche Bewegung, frisches Gras als Futter, Luft und Licht sorgen für eine artgerechte Tierhaltung und beste Milchqualität.

wohls Toleranz und Verständnis gegenüber den Landwirten zu zeigen, sollte es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Ein Hinweis noch auf die Hundekotproblematik in Almregionen und auf landwirtschaftlichen Nutzflächen! Hundekot, der in den Futterkreislauf gelangt, hat schwerwiegende, gesundheitliche Auswirkungen auf unser Milchvieh. Aufgrund einer gehäuften Anzahl an Vorfällen in letzter Zeit bitten wir Sie höflich, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes zu entsorgen.

Redaktion:

Barbara Steiner-Hainz,

Tel: 08651 / 7004-1150

Fax: 08651 / 7004-1196

barbara.steiner-hainz@molkerei-bgl.de

Grasende Kühe auf saftigen, grünen Wiesen – dieses Bild wird der Verbraucher im Sommer im bayerischen Alpenvorland wieder öfter sehen, denn immer mehr konventionelle Landwirte treiben ihre Kühe wieder

Für bessere Sicherheit im Straßenverkehr hat die Genossenschaftsmolkerei ihre Landwirte mit Warnwesten ausgestattet. Außerdem bitten wir Sie im Sinne des Tier-

Mittlere Reife & Fachabitur
berufsbegleitend in kurzer Zeit nachholen im

telekolleg

MultiMedial

Neuer Kurs ab 23. Juni 2018

Jetzt informieren und anmelden unter www.telekolleg.de

Das Telekolleg eignet sich für:
Erwachsene im Berufsleben oder der Familienphase, die eine **Weiterbildung**, einen **höheren Schulabschluss**, ein späteres **Studium** anstreben oder um ihre **Kinder** bei den Schularbeiten **unterstützen** zu können.

Ansprechpartner an der Schule:
Fabian Schauer
telekolleg-freilassing@bsbgl.de

BS BGL Staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land
Kerschensteinerstr. 2 · 83395 Freilassing
Tel.: 08654 6 60 -0 Fax: 08654 6 60 -120
E-Mail: info@bsbgl.de Web: www.bsbgl.de

Für eine chancenreiche Zukunft

Kauffrau/Kaufmann für Handwerksmanagement

Zweitausbildung im Bau- und Ausbauhandwerk

Die **Kaufleute für Handwerksmanagement** unterstützen die Geschäftsleitung bzw. die Meisterin/den Meister bei organisatorischen Aufgaben auf der Baustelle und im Büro.

Sie haben...
einen Gesellenbrief in einem Handwerksberuf.

Sie bringen...
die Digitalisierung im Handwerk voran!

Sie unterstützen...
die Chefin/den Chef bei Büromanagementprozessen.

Die Ausbildung...

- » dauert 2 Jahre
- » findet im Betrieb und in der Schule statt
- » ist sehr praxisorientiert.

NEU BEGINN AB SEPT. 2018

BS BGL Staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land
Kerschensteinerstr. 2 · 83395 Freilassing
Tel.: 08654 6 60 -0 Fax: 08654 6 60 -120
E-Mail: info@bsbgl.de www.bsbgl.de

Die [digitalen] Brückenbauer zwischen Büro und Baustelle



Tagespflegepersonen gesucht -

Kindern Geborgenheit in familiärer Betreuung geben

Das Amt für Kinder, Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Landkreisübergreifender Qualifizierungskurs für Tageseltern durch das Kath. Kreisbildungswerk Traunstein

Als Alternative zur Unterbringung des eigenen Nachwuchses in der Kinderkrippe, Kinderhort oder Kindergarten stehen seit längerem auch im Landkreis Berchtesgadener Land wieder Tageseltern hoch im Kurs. Wer seine Kinder aus Arbeitsgründen nicht selbst betreuen kann, der weiß sie in Kleingruppen mit Familienanschluss gut untergebracht. Ein weiterer Vorteil: Die Betreuungszeiten für die Kinder können individuell vereinbart werden. Tageseltern springen nach Möglichkeit auch ein, wenn die Betreuungsplätze örtlicher Träger belegt sind.

Da die Nachfrage nach Kinderbetreuung bei Tageseltern steigt, bietet das Kreisbildungswerk Traunstein ab Oktober in Zusammenarbeit mit den Tagespflege-Fachdiensten der Landratsämter Berchtesgadener Land, Traunstein und Mühldorf landkreisübergreifend einen neuen Qualifizierungskurs an. Der Unterricht erfolgt zentral im Mehrgenerationenhaus in Traunreut, umfasst 160 Stunden an zehn Wochenenden und dauert bis April 2019. Der Kurs vermittelt ein vielseitig und praxisnah ausgerichtetes Hintergrundwissen unter anderem für die Betreuung von Kindern, zur Psychologie, die rechtlichen Rahmenbedingungen und das Selbstmanagement. Er ist zudem die wichtigste Voraussetzung, um als Tagesmutter bzw. -vater arbeiten zu können. Diese erstellen bei dem Kurs auch ein eigenständiges Betreuungskonzept als Elterninformation.

Generell dürfen Tageseltern fünf Kinder gleichzeitig betreuen. Maximal sind acht Betreuungsverträge erlaubt und die Vereinbarungen werden auf privater Basis geschlossen. Die Altersgrenze der betreuten Kinder liegt bei 14 Jahren. Die Elternbeiträge hängen vom Familieneinkommen und der Zahl der Betreuungsstunden ab. Ein Qualifizierungskurs ist erforderlich, wenn die Kinderbetreuung gegen Bezahlung und mehr als 15 Wochenstunden bzw. länger als drei Monate erfolgt. Im Landkreis Berchtesgadener Land sind aktuell 13 Tageseltern, im Landkreis Traunstein 35 und im Landkreis Mühldorf 18 Tagesmütter und -väter gemeldet.

Eine **Anmeldung** für den Qualifizierungskurs für Tageseltern ist **bis 30. Juli 2018** möglich.

Nähere Informationen zur Kindertagespflege:

 www.pflegekinderdienst-bgl.de

Kontakt:

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Sozialer Dienst II

Hannah Weiß

 +49 8651 773-407

 hannah.weiss@lra-bgl.de



Service: Veranstaltungskalender

JUNI

Samstag, 23.06. - 19.30 Uhr
Volksbühne Saaldorf
Sommernacht-Fest mit
Sonnwendfeuer
Schulhof Saaldorf

Dienstag, 26.06. - 19.00 Uhr
Musikkapellen Steinbrünning &
Surheim
Gemeinsames
Sommernachtskonzert
Anwesen Rehrl-Hagenauer, Au 5

Dienstag, 26.06. - 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
50 Jahre «Los Masis»
CH»ALLARIKUNA - Lasst uns
gemeinsam feiern
Pfarrheim Saaldorf

Freitag, 29.06. - 16.00 Uhr
Grundschule Saaldorf-Surheim
Schulfest
Sportplatz Surheim

Samstag, 30.06. - 19.00 Uhr
Familie Langwieder
11. Surheimer Sommerfest
mit der Band «OLLES LEIWAND»
Hackerstüberl Surheim

JULI

Sonntag, 01.07. - 09.30 -
16.00 Uhr
Biosphärenregion BGL
3. Biosphärentag « Abtsdorfer
See Roas»
Rund um den Abtsdorfer See

Donnerstag, 05.07. - 17.00 Uhr
Musikkapelle Surheim
Jugendkonzert
Anbau der Turnhalle Surheim

Sonntag, 08.07. - 10.00 Uhr
Musikkapelle Steinbrünning
Bergmesse für verstorbene
Musikkameraden
Litzlalm, Weissbach/Lofer

Dienstag, 10.07.- 19.30 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Literaturkreis - Leitung Franziska
Hofbauer-Ott
Kulturkeller Surheim

Freitag, 13. Juli 2018 -
Startnummernausgabe
ab 15.30 Uhr
Capio Schlossklinik Abtsee mit
umliegenden Sportvereinen
CAPIO ABTSEE-LAUF - Infos info@
capio-abtsee-lauf.de
Schlossklinik Abtsee - Laufen

Samstag, 14.07. - 14.30 Uhr
Musikkapelle Surheim
Dorffest
Dorfplatz am Pavillon Surheim

Donnerstag, 19.07. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Samstag, 21.07. - 19.30 Uhr
7. Stützing Frischluftkonzert
«Sun Dance» Harfe solo mit
Barbara Pöschl-Edrich
Stützing beim Bartlbauern

Sonntag, 22.07. - 10.00 Uhr
Wiedereinweihung 500 Jahre
Kirche Moosen
Feierliche Weihung durch C.R.V.
Kaplan Bernhard Pastötter
Filialkirche Moosen

Mittwoch, 25.07. - 19.00 Uhr
Musikkapelle Surheim
Standkonzert
Dorfplatz am Pavillon in Surheim

Samstag, 28.07. - 15.00 Uhr
Saaldorfer Dorffest der
Saaldorfer Vereine
Schule Saaldorf

Samstag, 28.07. - 19.00 Uhr
Schigner Dorffest
Asphaltbahn Schign

AUGUST

Dienstag, 07.08. - 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim und
Musikkapelle Steinbrünning
Standkonzert
Saaldorf, Kirchplatz

Donnerstag, 16.08. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer

Freitag, 24.08. - Freitag, 31.08.
Schützenverein Steinbrünning
und
Musikkapelle Steinbrünning
Herbstfest Steinbrünning
Thomanhalle Steinbrünning

SEPTEMBER

Sonntag, 09.09. - 09.00 Uhr
Gauverband I -
Jugendgaupreisplatteln
Mehrzweckhalle Saaldorf

Dienstag, 11.09. - 19.30 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Literaturkreis - Leitung Franziska
Hofbauer-Ott
Kulturkeller Surheim

Sonntag, 16.09. - 11.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Jazzfrühschoppen mit Livemusik
Kulturkeller Surheim

Donnerstag, 20.09. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer

Samstag, 22.09. - 17.00 Uhr
Märchentheater der jungen
Volksbühne Saaldorf
Mehrzweckhalle Saaldorf

Sonntag, 23.09. - 10.00 Uhr
40-jähriges Bestehen der Freien
Überparteilichen
Wähler (FÜW) Saaldorf-Surheim
mit Frühschoppen
Gasthaus Steinbrünning

Samstag, 29.09. - 17.00 Uhr
Märchentheater der jungen
Volksbühne Saaldorf
Mehrzweckhalle Saaldorf

Sonntag, 30.09. - 10.00 Uhr
Erntedank mit Erntedankumzug
Pfarrei St. Stephan Surheim

Weitere Infos

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.saaldorf-surheim.de/kultur-freizeit

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim,
Moosweg 2,
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernhard
Kern, Erster Bürgermeister

Redaktion:

Evi Wimmer, Tel 08654/6307-18

Fotonachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Wolfgang Simon, Tanja Weichold, Norbert Höhn, Gertrud Wölke, Maria Hafner, Capio Schlossklinik Abtsee, Wasserwirtschaftsamt Traunstein, Staatliches Bauamt Traunstein, Landratsamt Berchtesgadener Land, Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG, Firma metallvertrieb, Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH, Bäckerei Wahlich, Staatliche Berufsschule Freilassing, Rottmayr Gymnasium

Agentur/Druck:

Fuchs Druck GmbH,
www.fuchsdruck.eu
Laufen/Teisendorf

Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifizierten Papier

Auflage:

2500

Stand:

Juni 2018

Änderungen und Irrtum vorbehalten

ENERGIENUTZUNGSPLAN

GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM



...ab sofort zu finden auf der Gemeindehomepage unter www.saaldorf-surheim.de